Jahresabschluss, Lagebericht und Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 der 3U HOLDING AG, Marburg

3U HOLDING

3U Holding AG, Marburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

Bilanz

A K T I V A	31.12.2012 EUR	31.12.2012 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	138.126,00	138.126,00	103.401,56
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.531.856,36		4.974.917,14
2. technische Anlagen und Maschinen	153.217,35		53.144,77
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	187.101,00		187.369,88
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	228.621,95		2.016.594,11
		16.100.796,66	7.232.025,90
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.098.185,27		8.650.685,27
2. Beteiligungen	12.501,00		12.501,00
3. Sonstige Ausleihungen	6.256.204,35		7.885.466,03
		15.366.890,62	16.548.652,30
		31.605.813,28	23.884.079,76
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.388,17		32.638,56
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36.441.726,03		27.873.094,80
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.935,47		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.045.681,46		1.140.693,22
- davon aus Steuern: EUR 1.015.579,83 (Vorjahr: EUR 495.247,69) -			
		37.532.731,13	29.046.426,58
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.590.154,05	3.590.154,05	21.743.402,59
		41.122.885,18	50.789.829,17
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	221.319,71	221.319,71	123.966,04
		72.950.018,17	74.797.874,97

P A S S I V A	31.12.2012 EUR	31.12.2012 EUR	31.12.2012 EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL					
I. Gezeichnetes Kapital	35.314.016,00			39.237.786,00	
Nennbeträge/rechnerischer Wert eigener Anteile	0,00			-3.923.770,00	
Ausgegebenes Kapital		35.314.016,00			35.314.016,00
- bedingtes Kapital EUR 4.684.224,00 (Vorjahr: EUR 4.684.224,00) -					
II. Kapitalrücklage	23.219.081,25				22.596.035,83
III. Gewinnrücklagen					
Andere Gewinnrücklagen	4.766.000,00				5.389.045,42
IV. Bilanzgewinn/-verlust (-)	-4.459.225,42	23.525.855,83			1.272.141,80
			58.839.871,83		64.571.239,05
B. RÜCKSTELLUNGEN					
Sonstige Rückstellungen	739.596,82	739.596,82			970.086,36
			739.596,82		970.086,36
C. VERBINDLICHKEITEN					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.412.750,00				2.025.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	879.773,39				694.018,45
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.012.080,21				5.225.024,20
4. Sonstige Verbindlichkeiten	65.945,92	13.370.549,52			1.312.506,91
- davon aus Steuern: EUR 54.406,79 (Vorjahr: EUR 1.312.478,61) -					
			13.370.549,52		9.256.549,56
			72.950.018,17		74.797.874,97

3U Holding AG, Marburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

Gewinn- und Verlustrechnung

	2012		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	985.599,44		833.293,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	207.675,66	1.193.275,10	1.770.994,44
3. Rohergebnis		1.193.275,10	2.604.287,92
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.575.217,25		2.380.945,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	316.456,09		294.507,03
- davon für Altersversorgung EUR 5.049,23 (Vorjahr: EUR 5.058,84)		2.891.673,34	
		-1.698.398,24	2.675.452,52
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever-vermögens und Sachanlagen	474.560,35		255.341,99
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.190.747,00	3.665.307,35	2.914.497,37
7. Betriebsergebnis		-5.363.705,59	-3.241.003,96
8. Erträge aus Beteiligungen	1.739.288,55		652.677,79
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	362.573,68		4.847.392,68
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	791.268,35		994.396,18
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 478.472,19 (Vorjahr: EUR 613.008,32) -			
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		600.000,00
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.930.186,66		1.009.141,87
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	227.183,29		180.031,23
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 89.828,94 (Vorjahr: EUR 74.029,31) -		735.760,63	
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-4.627.944,96	1.464.289,59
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		191.440,00
16. Sonstige Steuern	44.001,78	44.001,78	8.292,28
17. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-4.671.946,74	1.264.557,31
18. Gewinn-/Verlustvortrag (-)	212.721,32		7.584,49
19. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-623.045,42		762.429,44
20. Einstellung in die Kapitalrücklage	623.045,42		-829.783,20
21. Ertrag aus Erwerb eigener Anteile	0,00		690.399,17
22. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	212.721,32	-623.045,41
23. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (-)		-4.459.225,42	1.272.141,80

3U HOLDING AG, Marburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

I. Allgemeine Angaben

Die 3U HOLDING AG (nachfolgend auch als 3U oder Gesellschaft bezeichnet) mit Sitz in Marburg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter HRB 4680 geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von eigenem Vermögen, den Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie die Erbringung von Geschäftsführungs- und Beratungsleistungen und sonstigen Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen und Dritte.

Die Geschäftstätigkeit der 3U HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst die Vermögensverwaltung und die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen im Bereich Festnetztelefonie, Erneuerbare Energien sowie IT-Dienstleistung und Beratung im Bereich Services.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG beachtet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 S. 2 HGB in Verbindung mit § 264d HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer für Software beträgt drei Jahre, Telekommunikationslizenzen werden über ihre Laufzeit abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig.

Die Laufzeit, über welche die Abschreibung erfolgt, beträgt:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	0 - 10
Gebäude	5 - 35
Technische Anlagen und Maschinen	5 - 11
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 - 19

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert gem. § 253 Abs. 3 HGB angesetzt. Bestehen die Gründe für eine Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. **Ausleihungen** werden zu ihrem Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährungen werden mit dem am Tage ihrer Entstehung gültigen Wechselkurs ausgewiesen, soweit nicht Wechselkursänderungen eine Abwertung von Forderungen bzw. eine Höherbewertung von Verbindlichkeiten zum Devisenkassamittelkurs erforderlich machen.

Zur periodengerechten Erfolgsermittlung wurden **Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.

Latente Steuern werden ab dem 01. Januar 2010 für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Im Falle einer Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungswahlrecht auf die Bilanzierung verzichtet.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) gesondert dargestellt. Im Sachanlagevermögen weist die Gesellschaft im Wesentlichen Geschäftsbauten aus, in die auf dem in 2009 erworbenen neuen Firmengelände investiert wurde sowie die in 2012 erworbenen Grundstücke an den Standorten Adelebsen und Montabaur.

2. Finanzanlagen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen werden folgende Gesellschaften ausgewiesen:

		Eigenkapital	Gesellschafts-kapital	Anteil am Gesell-schafts-kapital (in %)	Ergebnis des Geschäfts-jahres 2012 (im Inland vor Ergebnis-abführung)
1. 3U TELECOM GmbH, Marburg [1)]	EUR	2.052.195,28	1.000.000,00	100,00	-1.764.943,15
2. 010017 Telecom GmbH, Marburg [1)]	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	-139.201,39
3. Spider Telecom GmbH, Marburg	EUR	793.308,45	25.000,00	50,00	768.308,45
4. 3U TELECOM GmbH, Wien, Österreich	EUR	425.136,15	250.000,00	100,00	175.136,15
5. Discount Telecom S&V GmbH, Marburg [1)]	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	91.698,24
6. fon4U Telecom GmbH, Marburg [1)]	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	-26.042,12
7. LineCall Telecom GmbH, Marburg [1)]	EUR	2.962.680,90	25.000,00	100,00	270.875,44
8. OneTel Telecommunication GmbH, Marburg	EUR	3.996.305,14	3.025.000,00	100,00	971.305,14
9. ACARA GmbH, Marburg	EUR	21.695,12	25.000,00	100,00	-3.304,88
10. TriTelA GmbH, Wien, Österreich	EUR	26.796,42	35.000,00	100,00	-8.203,58
11. Weclapp GmbH, Marburg (vormals SEGAL Systems GmbH)	EUR	-2.463.107,67	25.000,00	74,996	-1.884.337,82
12. Solarpark Adelebsen GmbH, Adelebsen	EUR	-60.86307	25.000,00	100,00	-56.740,67
13. 3U Mobile GmbH, Marburg	EUR	51.251,65	25.000,00	100,00	37.901,04
14. Exacor GmbH, Marburg	EUR	215.409,80	25.000,00	100,00	-6.389,17
15. Triast GmbH, Kreuzlingen, Schweiz	CHF	2.538,57	20.000,00	100,00	-9.323,32
16. 3U Energy AG, Marburg (vormals 3U SOLAR Systemhandel AG)	EUR	-5.655.464,11	50.000,00	74,998	-646.521,75
17. EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH, Marburg	EUR	-2.020.918,20	26.000,00	74,996	-1.207.795,25
18. Immowerker GmbH, Marburg (vormals 3U SOLAR Services GmbH)	EUR	-521.623,61	25.000,00	100,00	-542.359,25
19. 3U SOLAR (PTY) Ltd. Johannesburg, Südafrika	ZAR	-196.755,33	1.000,00	100,00	-107.890,53
20. RISIMA Consulting GmbH, Marburg	EUR	29.910,57	25.000,00	75,00	-11.053,11
21. 3U DYNAMICS GmbH, Marburg	EUR	-60.761,12	25.000,00	60,00	-192.251,17
22. Selfio GmbH, Linz	EUR	1.103.963,79	1.250.000,00	60,00	-69.069,12
23. MyFairPartner Ltd., London, Großbritannien [2)3)]	EUR	161.855,00	576.092,00	20,00	-210.684,00
24. Tianjin EuroSun Solarenergy Technology Co. Ltd, Tianjin, China[3) 4)]	CNY	1.401.009,62	276.628,98*	66,67	-874.540,38
25. Sanhe EuroSolar Solar Energy Technology Ltd., Sanhe, China[3) 4)]	CNY	2.080.768,04	309.795,04*	51,00	-467.482,06
26. EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Dransfeld	EUR	95.244,75	100.000,00	100,00	-4.755,25
27. Windpark DBF GmbH, Marburg	EUR	24.429,45	25.000,00	100,00	-570,55
28. 3U Einkauf & Logistik GmbH, Montabaur	EUR	-43.449,31	25.000,00	100,00	-68.449,31
29. ClimaLevel Energiesysteme GmbH, Köln	EUR	60.345,71	25.000,00	75,00	35.345,71

[1)] Mit dieser Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
[2)] Abschluss per 30.06.2011, Gesellschaft nicht aktiv
[3)] Zahlen entsprechend IFRS Rechnungslegungsvorschriften
[4)] Tochterunternehmen von 17.
* Betrag in EUR

Mit notarieller Urkunde vom 21. Juni 2012 verkaufte die 3U Holding AG ihre Beteiligung an der Younip Telecom GmbH an die IDT Germany GmbH, Frankfurt am Main.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Forderungen aus Konzernverrechnungen	5.167.056,46	3.797.385,84
Forderungen aus gegebenen Darlehen	30.922.031,36	19.228.316,16
Forderungen aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnis-abführungsvertrages	362.573,68	4.847.392,68
	36.451.661,50	**27.873.094,80**

In den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 1.046 (i. Vj. TEUR 1.141) sind im Wesentlichen Forderungen aus Steuern in Höhe von TEUR 1.016 (i. Vj. TEUR 495) enthalten.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Innerhalb des zum 31.12.2012 ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungspostens ist ein Disagio in Höhe von TEUR 76 (i. Vj. TEUR 80) ausgewiesen. Das Disagio hat seinen Ursprung in dem Darlehen zur Finanzierung des Neubaus der Konzernzentrale.

5. Eigenkapital

Der Vorstand der 3U HOLDING AG beschloss am 26. Mai 2011 auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 19. August 2010 erteilten Ermächtigung, in der Zeit vom 1. Juli 2011 bis längstens zum 18. August 2015 bis zu 10 % der eigenen Aktien über die Börse zurückzukaufen. Das am 1. Juli 2011 begonnene Aktienrückkaufprogramm wurde am 25. Oktober 2011 beendet, nachdem insgesamt 3.923.770 Aktien erworben wurden; das entspricht knapp 10 % des Grundkapitals von EUR 39.237.786,00. Im November 2012 beschloss der Vorstand den Einzug dieser 3.923.770 Aktien. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 17.12.2012.

Das begebene Grundkapital setzt sich seit dem 27. November 2012 zusammen aus 35.314.016 nennwertlosen auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie. Das gesamte Grundkapital ist voll erbracht. Die Gesamtanzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien hat sich im Berichtsjahr mit der Kapitalherabsetzung geändert.

Der sich aus dem unter-pari-Erwerb ergebende Ertrag in Höhe von TEUR 623 wurde aus der Gewinnrücklage entnommen und in die Kapitalrücklage eingestellt.

Bedingtes Kapital

Die Gesellschaft verfügt über ein bedingtes Kapital in Höhe von EUR 4.684.224,00. Das bedingte Kapital dient der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft. Im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2011 wurden bis zum 30. November 2011 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben; zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 waren davon 582.500 verfallen. Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer auf den Inhaber lautenden Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis von EUR 1,00. Die Ausübung der Optionsrechte kann erstmals nach Ablauf einer Sperrfrist von vier Jahren und letztmalig nach fünf Jahren seit Ausgabe der Optionsrechte erfolgen.

Aktienoptionsplan 2011

Der Aktienoptionsplan 2011 hat folgende Eckpunkte:

Bezugsberechtigte sind:

Gruppe 1:	Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft
Gruppe 2:	Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands sowie Mitglieder der Geschäftsführungen in- und ausländischer verbundener Unternehmen (§15 AktG)
Gruppe 3:	Sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (§15 AktG)

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 wurden bisher insgesamt 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Verteilung auf die -einzelnen Gruppen sieht wie folgt aus (der Wert in Klammern gibt die maximal mögliche Anzahl auszugebender Aktienoptionen an):

Gruppe 1:	400.000	(von 468.422) Aktienoptionen
Gruppe 2:	2.800.000	(von 2.810.535) Aktienoptionen
Gruppe 3:	1.402.500	(von 1.405.267) Aktienoptionen
Gesamt:	4.602.500	(von 4.684.224) Aktienoptionen

Der Aktienoptionsplan 2011 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer vierjährigen Sperrfrist frühestens ab dem 7. Februar 2015 und nur bis zum 6. Februar 2016 ausgeübt werden.

Die Optionsrechte dürfen nur innerhalb eines Zeitraums von fünfzehn Bankarbeitstagen in Frankfurt am Main jeweils nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und/oder des Konzernabschlusses, der ordentlichen Hauptversammlung oder der Veröffentlichung eines Quartalsberichts und/oder des Geschäftsberichts ausgeübt werden. Die Optionsrechte sind nicht übertragbar.

Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Der Ausübungspreis für die Optionsrechte beträgt EUR 1,00 je Aktie. Zum Zeitpunkt der Auflegung des Aktienoptionsprogramms am 7. Februar 2011 notierte die Aktie bei EUR 0,66; der Aufschlag belief sich demnach auf 51,5%.

Die durch die Ausübung der Aktienoptionen erhaltenen Aktien darf der Bezugsberechtigte jeweils nur innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der Quartalsberichte oder nach der Veröffentlichung der Regelpublizität veräußern.

Von den im Rahmen dieses Programms ausgegebenen 4.602.500 Aktienoptionen waren zum Bilanzstichtag 947.500 verfallen.

Genehmigtes Kapital

Im Rahmen der Hauptversammlung am 28. August 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 27. August 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 23.421.120,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Aktienrückkaufprogramm und Einziehung eigener Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 19. August 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft in der Zeit vom 1. Juli 2011 bis längstens zum 18. August 2015 bis zu 10% des Grundkapitals als eigene Aktien zu erwerben und diese einzuziehen, ohne dass es eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Aufgrund dieser Ermächtigung hatte die Gesellschaft in der Zeit vom 1. Juli 2011 bis zum 25. Oktober 2011 3.923.770 Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 3.923.770,00 (entspricht rd. 10% des Grundkapitals der Gesellschaft) erworben. Das Aktienrückkaufprogramm stand unter Führung der BankM, Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere, die ihre Entscheidungen über den Zeitpunkt der einzelnen Rückläufe unabhängig und unbeeinflusst von der 3U Holding AG traf. Der durchschnittliche Kaufpreis für die Aktien betrug EUR 0,84121; insgesamt wurden für den Rückkauf EUR 3.300.724,59 aufgewendet.

Am 9. bzw. 21. November 2012 fassten Vorstand und Aufsichtsrat der 3U Holding AG den Beschluss zur Einziehung der Aktien. Damit wurde das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 39.237.786,00 auf EUR 35.314.016,00 herabgesetzt. Die Kapitalherabsetzung erfolgte im Wege der Einziehung eigener Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 6 AktG.

Bilanzverlust/Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn setzt sich wie folgt zusammen:

	2012	**2011**
	€	**€**
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-4.671.946,74	1.264.557,31
Gewinnvortrag	212.721,32	7.584,49
Einstellung in die Kapitalrücklage	-623.045,42	-829.783,20
Ertrag aus dem Erwerb eigener Anteile	0,00	690.399,17
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	-623.045,41
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	623.045,42	762.429,44
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (-)	**-4.459.225,42**	**1.272.142,80**

In der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 wurde beschlossen, eine Dividende in Höhe von EUR 1.059.420,48 aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.272.142,80 auszuschütten und dem danach verbleibenden Gewinn in Höhe von EUR 212.721,32 auf neue Rechnung vorzutragen.

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 297; i. Vj. TEUR 290), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 20; i.Vj. TEUR 95) sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 179; i. Vj. TEUR 170) gebildet. Die Rückstellungen für Personalkosten enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Resturlaub (TEUR 57; i. Vj. TEUR 58) sowie für Tantieme und Prämien (TEUR 145; i. Vj. TEUR 317).

7. Verbindlichkeiten (ohne verbundene Unternehmen)

Die Verbindlichkeiten (ohne verbundene Unternehmen) setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.412.750,00	2.025.000,00
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	0,00	1.045.670,39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	879.773,39	694.018,45
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	54.406,79	266.808,22
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	223,80	28,30
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	11.315,33	0,00
	4.358.469,31	**4.031.525,36**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit Grundschulden in Höhe von TEUR 3.750 (i.Vj. TEUR 2.250) besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben folgende Restlaufzeiten:

Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
195.789,68 €	810.471,04 €	2.406.489,28 €

Die Verbindlichkeit für den Restkaufpreis des Grundstücks in Adelebsen (TEUR 450) hat eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.
Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Das Festgeldguthaben der 3U HOLDING AG ist mit EUR 1,5 Mio. als Sicherheit für eigene Kreditlinien verpfändet.

8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 9.012 (Vorjahr: TEUR 5.225) beinhalten:

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.788.770,21	1.937.078,73
Verbindlichkeiten aus Darlehen inkl. Zinsabgrenzung	4.223.310,00	3.287.945,47
	9.012.080,21	5.225.024,20

Die Verbindlichkeiten aus Darlehen inkl. Zinsen bestehen gegenüber der OneTel Telecommunication GmbH, mit TEUR 2.011 (i.Vj. TEUR 2.039) sowie der LineCall Telecom GmbH mit TEUR 2.212 (i. Vj. TEUR 1.249).

9. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Herr Michael Schmidt, Flachspfuhl 11, 35094 Lahntal, hat mit Schreiben vom 28. November 2012 gemäß §21 Abs. 1 des WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der 3U HOLDING AG, Marburg, Deutschland, am 27. November 2012 die Schwelle von 25% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 25,49% (das entspricht 8.999.995 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Roland Thieme, Alte Hute 2-4, 35094 Lahntal, hat mit Schreiben vom 4. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 des WpHG mitgeteilt, dass ihm zum 1. April 2002 insgesamt 7,68% und damit mehr als 5% der Stimmrechte an der 3U HOLDING AG (WKN 516790) zustehen.

10. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB

a) gegenüber Dritten

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen für die Jahre:

	2013 TEUR	2014-2018 TEUR	2019-2029 TEUR
Bestellobligo aus Baumaßnahmen	0	0	0
Leasing / Miete	105	121	0
	105	121	0

Darüber hinaus besteht eine Kreditlinie in Höhe von TEUR 1.500, die per 31. Dezember 2012 im Rahmen eines Avalkredits durch Bürgschaften in Höhe von TEUR 668 in Anspruch genommen ist. Davon betreffen TUSD 100 eine Bürgschaft für verbundene Unternehmen. Diese Kreditlinie ist durch TEUR 1.500 Bankguthaben besichert.

b) gegenüber verbundenen Unternehmen

Die 3U HOLDING AG hat gegenüber Telekom Austria AG, Wien für die 3U TELECOM GmbH, Wien, eine Patronatserklärung für finanzielle Verpflichtungen bis zu einer Gesamthöhe von TEUR 56 begrenzt bis zum 31. Dezember 2013 abgegeben.

Darüber hinaus bestehen Patronatserklärungen gegenüber den Tochtergesellschaften 3U TELECOM GmbH, 3U Dynamics GmbH, 3U ENERGY AG, EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH, Immowerker GmbH und Weclapp GmbH, die jeweils bis zum 31. März 2014 befristet sind. In den Patronatserklärungen gegenüber den Tochtergesellschaften garantiert die 3U HOLDING AG die Gesellschaften so auszustatten, dass sie ihren Verbindlichkeiten fristgerecht und vollumfänglich nachkommen können.

Mit Datum vom 28.11.2012 hat die 3U HOLDING AG, die am 15.06.2012 mit der Weclapp GmbH (vormals Segal Systems GmbH) geschlossene Rangrücktrittsvereinbarung bis zum 31.03.2014 verlängert. Hiernach tritt die 3U HOLDING AG aus ihren Forderungen gegen die Weclapp GmbH mit einem Betrag von bis zu TEUR 2.000 dergestalt hinter die Forderungen etwaiger anderer Gläubiger zurücktritt, dass Tilgung nur in dem Umfang verlangt werden kann, als diese nach vollständigem Ausgleich des Verlustvortrages zu Lasten des jeweiligen Jahresüberschusses oder im Falle der Liquidation aus einem etwaigen Liquidationsüberschuss oder nach Überwindung der Krise aus einem die sonstigen Schulden übersteigenden Vermögen möglich ist.

Mit Datum vom 28.11.2012 hat die 3U HOLDING AG, die am 16. Dezember 2011 mit der 3U Energy AG (vormals 3U Solar Systemhandel AG) geschlossene Rangrücktrittsvereinbarung bis zum 31.03.2014 verlängert. Hiernach tritt die 3U HOLDING AG aus ihren Forderungen gegen die 3U Solar Systemhandel AG mit einem Betrag von bis zu EUR 6.500.000,00 dergestalt hinter die Forderungen etwaiger anderer Gläubiger zurück, dass Tilgung nur in dem Umfang verlangt werden kann, als diese nach vollständigen Ausgleich des Verlustvortrages zu Lasten des jeweiligen Jahresüberschusses oder im Falle der Liquidation aus einem etwaigen Liquidationsüberschuss oder nach Überwindung der Krise und nur zugleich mit den Einlagerückgewähransprüchen der Gesellschafter aus einem die sonstigen Schulden übersteigenden Vermögen möglich ist. Die Forderungen der 3U HOLDING AG sind mit einem Betrag von bis zu EUR 6.500.000,00 erst nach Befriedigung sämtlicher Gesellschaftsgläubiger - bis zur Abwendung der Krise so zu berücksichtigen, als handele es sich bei der Forderung um statutarisches Grundkapital der 3U Energy AG.

Mit Datum vom 28.11.2012 hat die 3U HOLDING AG, die am 13. April 2011 mit der EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH (EuroSun) geschlossene Rangrücktrittsvereinbarung bis zum 31.03.2014 verlängert. Danach tritt die 3U HOLDING AG mit ihrer Forderung aus verzinslichen Darlehen gegen die EuroSun bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 1.000.000,00 hinter sämtliche Forderungen aller anderen bekannten Gläubiger der EuroSun in der Weise zurück, dass ihre Forderungen nur zu Lasten von Bilanzgewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus sonstigen Verbindlichkeiten übersteigenden Vermögens der EuroSun bedient zu werden braucht.

Mit Datum vom 28.11.2012 hat die 3U HOLDING AG, die am 08. Dezember 2011 mit der Solarpark Adelebsen GmbH geschlossenen Rangrücktrittsvereinbarung bis zum 31.03.2014 verlängert. Danach tritt die 3U HOLDING AG mit ihrer Forderung aus verzinslichen Darlehen gegen die Solarpark Adelebsen bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 100.000,00 hinter sämtliche Forderungen aller anderen bekannten Gläubiger der Solarpark Adelebsen in der Weise zurück, dass ihre Forderungen nur zu Lasten von Bilanzgewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus sonstigen Verbindlichkeiten übersteigenden Vermögens der Solarpark Adelebsen bedient zu werden braucht.

Am 08. Dezember 2011 haben die 3U HOLDING AG sowie die 3U Mobile GmbH eine Rangrücktrittsvereinbarung abgeschlossen. Danach tritt die 3U HOLDING AG mit ihrer Forderung aus verzinslichen Darlehen gegen die 3U Mobile GmbH bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 50.000,00 hinter sämtliche Forderungen aller anderen bekannten Gläubiger der 3U Mobile GmbH in der Weise zurück, dass ihre Forderungen nur zu Lasten von Bilanzgewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus sonstigen Verbindlichkeiten übersteigenden Vermögens der 3U Mobile GmbH bedient zu werden braucht.

Mit Datum vom 28.11.2012 hat die 3U HOLDING AG mit der Immowerker GmbH (vormals: 3U SOLAR Service GmbH) eine Rangrücktrittsvereinbarung geschlossen. Danach tritt die 3U HOLDING AG mit ihren Forderungen gegen die 3U Immowerker GmbH bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 250.000,00 hinter sämtliche Forderungen aller anderen bekannten Gläubiger der 3U Immowerker GmbH in der Weise zurück, dass ihre Forderungen nur zu Lasten von Bilanzgewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus sonstigen Verbindlichkeiten übersteigenden Vermögens der Immowerker GmbH bedient zu werden braucht.

Gemäß § 285 Nr. 27 HGB weisen wir darauf hin, dass sich diese Gesellschaften weiterhin im Auf- und Ausbau befinden und wir aufgrund der aktuellen Planungen von einer Inanspruchnahme der 3U HOLDING AG nicht ausgehen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen des Berichtsjahres handelt es sich fast ausschließlich um von der 3U HOLDING AG erbrachte Managementleistungen.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Mieterträge aus dem in 2012 erworbenen Grundstück in Montabaur (TEUR 29; i.Vj. TEUR 0,00), Erträge aus Sachbezügen von Mitarbeitern (TEUR 108; i.Vj. 44) sowie Versicherungsentschädigungen (TEUR 15; i.Vj. TEUR 0,00).

Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten im Wesentlichen Abschreibungen auf Geschäftsbauten (TEUR 264, i. Vj. TEUR 150), Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 85, i.Vj. TEUR 60) und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 105; i. Vj. TEUR 42).

Personalaufwand

Durchschnittlich waren - ohne Vorstände - 32 Mitarbeiter (i. Vj. 31 Mitarbeiter) beschäftigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 1.839; i. Vj. TEUR 1.357), Kosten für Fremdpersonal (TEUR 159; i.Vj TEUR 13). Instandhaltungs- und Raumkosten (TEUR 317; i. Vj. TEUR 185), Aufsichtsratsvergütung (TEUR 68; i. Vj. TEUR 148), Kfz-Kosten (TEUR 231; i. Vj. TEUR 133) sowie Kosten für Versicherungen (TEUR 126; i. Vj. TEUR 117).

Periodenfremde Aufwendungen

Die Gesellschaft weist im Jahresabschluss 2012 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 16 (i. Vj. TEUR 88) aus.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

	2012	**2011**
	€	**€**
Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag	0,00	139.197,00
Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag Vorjahre	0,00	11.000,00
Gewerbesteuer	0,00	115.173,00
Gewerbesteuer Vorjahre	0,00	-73.930,00
	0,00	**191.440,00**

V. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats waren im Berichtsjahr bestellt:

Ralf Thoenes Düsseldorf
Rechtsanwalt in der Sozietät Altenburger in Düsseldorf
Aufsichtsratsvorsitzender der 3U HOLDING AG
Weitere Aufsichtsrats- oder Beiratsmandate:
Aufsichtsratsvorsitzender der 3U Energy AG (vormals 3U SOLAR Systemhandel AG, Marburg)

Gerd Simon Bad Homburg vor der Höhe
Diplom-Wirtschaftsingenieur
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der 3U HOLDING AG
Weitere Aufsichtsrats- oder Beiratsmandate:
Aufsichtsratsmitglied der Elabs AG, Frankfurt am Main

Stefan Thies Heinsberg
Diplom-Kaufmann und Steuerberater

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2012 betragen TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 158). Darüber hinaus erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Jahr 2011 eine erfolgsabhängige Vergütung gemäß § 9 Abs. 1c der Satzung der 3U HOLDING AG. Die im Geschäftsjahr 2011 gebildete Rückstellung wurde vollständig in Anspruch genommen. Für 2012 wurde keine erfolgsabhängige Vergütung zurückgestellt.

Name	**Fixe Vergütung**		**Sitzungsgelder**		**Erfolgsabhängige Vergütung**		**Vergütung gesamt**	
	in TEUR	**in TEUR**	**in TEUR**	**in TEUR**	**in TEUR**	**in TEUR**	**in TEUR**	**in TEUR**
	2012	**2011**	**2012**	**2011**	**2012**	**2011**	**2012**	**2011**
Ralf Thoenes	10	10	15	15	0	40	25	65
Gerd Simon	8	8	15	15	0	30	23	53
Stefan Thies	5	5	15	15	0	20	20	40
Summe	**23**	**23**	**45**	**45**	**0**	**90**	**68**	**158**

Die Rechtsanwaltssozietät Altenburger Rechtsanwälte, deren Partner der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Ralf Thoenes ist, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr für ihre Beratungsleistungen für den 3U Konzern insgesamt TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 20) zzgl. USt. erhalten. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 3U TELECOM GmbH TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 12), 010017 Telecom GmbH TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 2), und 3U Energy AG TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 6).

Außerdem erhalten die Aufsichtsräte eine Erstattung ihrer Reisekosten und der sonstigen Auslagen. Im Geschäftsjahr 2012 haben Herr Thoenes in Höhe von TEUR 0,1 (Vorjahr: TEUR 0,7), Herr Simon in Höhe von TEUR 1,1 (Vorjahr: TEUR 1,6) und Herr Thies in Höhe von TEUR 0,3 (Vorjahr: TEUR 0,9) Erstattungen für ihre Auslagen erhalten.
Herr Thoenes hat für das Geschäftsjahr 2012 außerdem Sitzungsgelder und Auslagenersatz für seine Aufsichtsratstätigkeit bei der 3U ENERGY AG in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 21) erhalten.

Es bestehen keine aktienbasierten Vergütungskomponenten für die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Es bestehen weder von Seiten der 3U HOLDING AG noch von Dritten Zusagen für Pensionen, Abfindungen oder sonstige Versorgungsleistungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Die Grundzüge des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat sind im Vergütungsbericht dargestellt.

Vorstand

Zu Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft waren im Berichtsjahr bestellt:

Michael Schmidt	Lahntal Sprecher des Vorstands
Christoph Hellrung	Hattingen / Ruhr Vorstand Finanzen der 3U HOLDING AG (seit 14. März 2012)
Michael Göbel	Staufenberg Vorstand Finanzen der 3U HOLDING AG (bis 08. März 2012)
Andreas Odenbreit	Marburg Vorstand Recht und Personal der 3U HOLDING AG

Die in 2012 gewährten Gesamtbezüge des Vorstands betrugen TEUR 787 (Vorjahr: TEUR 928).

Name	**Fixe Vergütung**		**Variable Vergütung**		**Vergütung gesamt**	
	In TEUR	**In TEUR**	**In TEUR**	**In TEUR**	**In TEUR**	**In TEUR**
	2012	**2011**	**2012**	**2011**	**2012**	**2011**
Michael Schmidt	**308**	**308**	**150**	**300**	**458**	**608**
Christoph Hellrung (Finanzvorstand seit 14.03.2012)	**130**	**0**	**18**	**0**	**148**	**0**
Michael Göbel* (Finanzvorstand bis 08.03.2012)	**-27**	**153**	**3**	**85**	**-24**	**238**
Andreas Odenbreit (Vorstand Recht und Personal** seit 26.05.2011)**	**157**	**65**	**48**	**17**	**205**	**82**
Summe	**568**	**526**	**219*** **	**402**	**787**	**928**

*Im Jahr 2012 erfolgte eine Korrektur der Abrechnung für das Geschäftsjahr 2011/2012 in Höhe von insgesamt TEUR 30.
**Andreas Odenbreit erhielt in 2011 keine Vergütung für seine Vorstandstätigkeit, sondern bezog sein Gehalt entsprechend seinem Anstellungsvertrag. Im Jahr 2012 erhielt Herr Odenbreit eine nachträgliche variable Vergütung in Höhe von TEUR 30.
***In Höhe von TEUR 115 bereits in 2012 gezahlt, der Restbetrag in Höhe von TEUR 114 ist kurzfristig fällig.

Sämtliche Vergütungen für Vorstandstätigkeiten stammen aus der 3U HOLDING AG. Die Tochtergesellschaften haben keine Bezüge für den Zeitraum der Vorstandstätigkeit gezahlt.

Es besteht eine bislang bis zum 31. Dezember 2012 befristete, bis zum 31. Dezember 2013 prolongierte, unverzinsliche Darlehensforderung gegen das Vorstandsmitglied Michael Schmidt in Höhe von TEUR 17.

Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat zum 31. Dezember 2012 in Stück:

Name	Funktion	Aktien
		Anzahl
Michael Schmidt	Vorstand	8.999.995
Andreas Odenbreit	Vorstand	20.500
Gerd Simon	Aufsichtsrat	10.000

Es bestehen weder von Seiten der 3U HOLDING AG noch von Dritten Zusagen für Pensionen, Abfindungen oder sonstige Versorgungsleistungen für die Mitglieder des Vorstandes.

Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate-Governance-Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese auf der Website der 3U HOLDING AG dauerhaft zugänglich gemacht.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, erfolgen im Konzernabschluss der 3U HOLDING AG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind und zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente wurden in der 3U HOLDING AG im Geschäftsjahr 2012 – wie auch im Vorjahr - nicht eingesetzt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 4.459.225,42 auf neue Rechnung vorzutragen.

Konzernabschluss

Die 3U HOLDING AG, Marburg, stellt als Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2012 einen Konzernabschluss nach IFRS auf, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Marburg, den 26. März 2013

Der Vorstand

3U Holding AG, Marburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

Anhang

Anlagenspiegel

	Historische Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Stand 1.1.2012	Zugänge	Um-buchungen	Abgänge	Stand 31.12.2012	Stand 1.1.2012	Zugänge	Um-buchungen	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2012	Stand Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.063.835,58	139.728,70	0,00	0,00	2.203.564,28	1.960.434,02	105.004,26	0,00	2.065.438,28	138.126,00	103.401,56
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	2.063.835,58	139.728,70	0,00	0,00	2.203.564,28	1.960.434,02	105.004,26	0,00	2.065.438,28	138.126,00	103.401,56
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.206.592,20	8.381.260,85	2.450.116,76	0,00	16.037.969,81	231.675,06	284.667,44	10.229,05	506.113,45	15.531.856,36	4.974.917,14
2. technische Anlagen und Maschinen	63.644,62	26.211,86	90.404,22	0,00	180.260,70	10.499,85	11.457,45	-5.086,05	27.043,35	153.217,35	53.144,77
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	286.737,41	67.284,32	11.021,00	0,00	365.042,73	99.367,53	73.431,20	-5.143,00	177.941,73	187.101,00	187.369,88
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.016.594,11	763.569,82	-2.551.541,98	0,00	228.621,95	0,00	0,00	0,00	0,00	228.621,95	2.016.594,11
Sachanlagen insgesamt	7.573.568,34	9.238.326,85	0,00	0,00	16.811.895,19	341.542,44	369.556,09	0,00	711.098,53	16.100.796,66	7.232.025,90
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.565.685,27	473.750,00	0,00	26.250,00	11.013.185,27	1.915.000,00	0,00	0,00	1.915.000,00	9.098.185,27	8.650.685,27
2. Beteiligungen	223.317,96	0,00	0,00	0,00	223.317,96	210.816,96	0,00	0,00	210.816,96	12.501,00	12.501,00
3. Sonstige Ausleihungen	7.885.466,03	0,00	0,00	1.629.261,68	6.256.204,35	0,00	0,00	0,00	0,00	6.256.204,35	7.885.466,03
Finanzanlagen gesamt	18.674.469,26	473.750,00	0,00	1.655.511,68	17.492.707,58	2.125.816,96	0,00	0,00	2.125.816,96	15.366.890,62	16.548.652,30
Anlagevermögen gesamt	28.311.873,18	9.851.805,55	0,00	1.655.511,68	36.508.167,05	4.427.793,42	474.560,35	0,00	4.902.353,77	31.605.813,28	23.884.079,76

Inhalt

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Entwicklung des Telekommunikationsmarktes in Deutschland

Entwicklung des Marktes für Festnetz-Telefonie in Deutschland

Entwicklung des Marktes Services

Entwicklung des Zukunftsmarktes Erneuerbare Energien

Entwicklung des Finanzmarktes

Leistungsportfolio der 3U HOLDING AG

Die Beteiligungsunternehmen der 3U HOLDING AG

Darstellung des Geschäftsverlaufs der 3U HOLDING AG 2012

Die wichtigsten Ereignisse des Geschäftsjahr 2012 im Überblick

Ertragslage

Finanzlage

Vermögenslage

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB

Vergütungsbericht

Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme

Übernahmerechtliche Angaben nach §289 Abs. 4 HGB

Risiko- und Chancenbericht

Das Geschäftsmodell der 3U HOLDING AG

„3U-RICH“-System

Die wesentlichen aktuellen und zukünftigen Risiken der Gesellschaft

Wesentliche Ereignisse nach Beendigung des Geschäftsjahres

Prognosebericht

3U HOLDING AG – Einzelabschluss 2012

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes erwies sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2012 in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld als widerstandsfähig und trotzte der europäischen Rezession. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt war nach ersten Berechnungen des statistischen Bundesamts (DeStatis) um 0,7 % höher als im Vorjahr, kalenderbereinigt lag die Wachstumsrate bei 0,9 %. Der wirtschaftliche Aufschwung fand dabei hauptsächlich in der ersten Jahreshälfte statt, in der zweiten Jahreshälfte hat sich die deutsche Konjunktur merklich abgekühlt.

Im europäischen Vergleich liegt Deutschland beim Wirtschaftswachstum auch 2012 weit über dem Durchschnitt. In zahlreichen anderen europäischen Ländern — und damit auch in der Eurozone und der gesamten Europäischen Union (EU) — wird dagegen für 2012 mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung gerechnet. Die deutsche Wirtschaft hat sich dank robuster Auslands- und Binnennachfrage bisher erfolgreich dem Sog der europäischen Wirtschaftskrise entzogen und ist zwar langsamer, aber stetig gewachsen. Nach derzeitigen Schätzungen gehört Deutschland somit auch 2012 zu den europäischen Spitzenreitern. Ein sehr ähnliches Bild hatte es bereits im Jahr 2011 gegeben — allerdings mit deutlich höheren Wachstumsraten.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2012 von 41,6 Mio. Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 422.000 Personen oder 1,0 % mehr als ein Jahr zuvor. Im Zuge der nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik der zweiten Jahreshälfte fiel der Anstieg der Erwerbstätigkeit im abgelaufenen Jahr insgesamt nicht mehr ganz so kräftig aus wie im Jahr 2011, in dem die Zahl der Erwerbstätigen gegenüber 2010 noch um 561.000 Personen oder 1,4% zugenommen hatte. Gleichwohl ist auch das jüngste Jahresergebnis angesichts des durch die Staatsschulden- und Bankenkrise in der Eurozone belasteten gesamtwirtschaftlichen Umfeldes sehr beachtlich. Die Zahl der Erwerbstätigen erreichte 2012 im sechsten Jahr in Folge einen neuen Höchststand. Die Zahl der Erwerbslosen ging 2012 nach Schätzungen von DeStatis um 162.000 Personen oder 6,5 % auf 2,3 Mio. zurück.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die 3U HOLDING AG ist über ihre Beteiligungen in den Geschäftsfeldern Telefonie, Services und Erneuerbare Energien tätig.

Entwicklung des Telekommunikationsmarktes in Deutschland

Die Preise für Telekommunikationsdienstleistungen im Festnetz, Internet und Mobilfunk haben für die privaten Haushalte in Deutschland im Jahr 2012 im Schnitt erneut unter denen des Vorjahres gelegen. Der Verbraucherpreisindex für Telekommunikationsdienstleistungen lag nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (DeStatis) im Jahresdurchschnitt 2012 um 1,5 % unter dem Niveau des Jahres 2011.

Telefondienstleistungen im Festnetz/Internet waren im Jahr 2012 um 1,2 % preiswerter als 2011. Dieser Rückgang ist insbesondere auf den Wettbewerb bei den Komplettangeboten (Telefon- und DSL-Anschluss, Telefon-Flatrate, Internet-Flatrate) zurückzuführen. Das mobile Telefonieren verbilligte sich im Jahresdurchschnitt 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 %.

Laut einer Studie des Verbands der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM) und Dialog Consult zum Telekommunikationsmarkt 2012 ist die TK-Branche im siebten Jahr in Folge geschrumpft. Auch wenn die Umsätze mit Telekommunikationsdiensten in Deutschland in 2012 mit EUR 60,1 Mrd. (2011: EUR 60,2 Mrd.) deutlich geringer als in den Vorjahren zurückgegangen sind, so ist erneut ein Minus von 0,2 % zu verzeichnen. Dabei ist der Umsatz im TK-Festnetzbereich um EUR 0,9 Mrd. auf EUR 30,9 Mrd. zurückgegangen und im Mobilfunkbereich um rund EUR 0,2 Mrd. auf EUR 24,8 Mrd. (+0,8 %) leicht gestiegen. Ursächlich hierfür ist trotz sinkender Endkundenpreise das stark steigende aus Mobilfunknetzen abgehende Datenübertragungsvolumen pro Nutzer welches sich um 33 % auf 196 Megabyte (ohne LTE) erhöht.

Die Deutsche Telekom bleibt in dem um knapp 3 % rückläufigen TK-Festnetzmarkt mit fast 50 % Umsatzanteil der marktbeherrschende Anbieter, obwohl das ehemalige Staatsunternehmen in 2012 voraussichtlich EUR 1,1 Mrd. weniger Umsatz im Festnetzgeschäft erzielt haben wird als noch ein Jahr zuvor. So verzeichnet die Deutsche Telekom zum Beispiel bei den Komplettanschlüssen im Jahr 2012 schätzungsweise einen Rückgang um 1,1 Mio. — ein ähnlicher Rückgang wie im Vorjahr (–1,3 Mio.). Die Wettbewerber können in einem insgesamt um 0,3 Mio. Anschlüsse schrumpfenden Markt Kunden dazugewinnen und bei klassischen Anschlüssen um 0,2 Mio. und bei Anschlüssen mit TV-Breitbandkabel und entbündeltem DSL (VoiP) um 0,6 Mio. zulegen. Damit erreichen die Wettbewerber der Deutschen Telekom einen Marktanteil von rund 40,8 %.

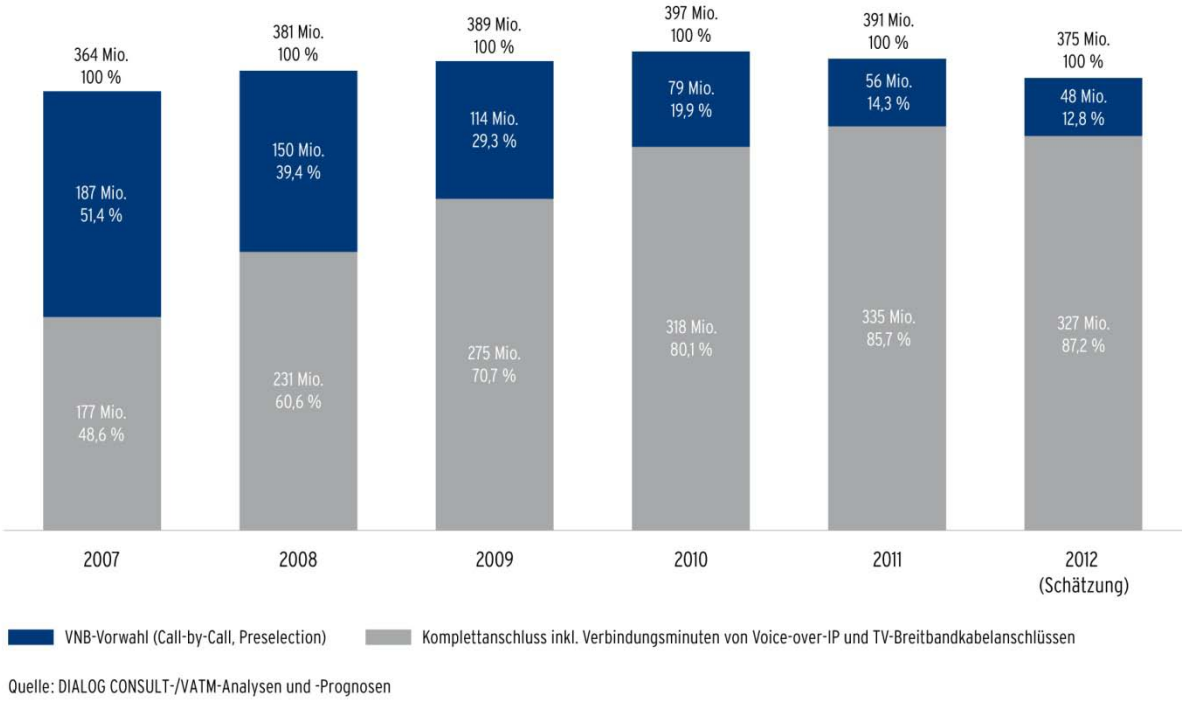
Die Höhe der Investitionen in Sachanlagen ist auch 2012 auf dem Niveau der Vorjahre geblieben und lag bei rund EUR 6,0 Mrd. nach EUR 6,1 Mrd. im Vorjahr. Die Wettbewerber der Deutsche Telekom tragen mit rund EUR 3,1 Mrd. erneut mehr als die Hälfte (52%) des Investments; jedoch fällt auf, dass die Deutsche Telekom ihre jährlichen Investitionen in den letzten zwei Jahren um rund EUR 0,3 Mrd. erhöht hat, während die jährlichen Investitionen der Wettbewerber im gleichen Zeitraum um EUR 0,4 Mrd. abgenommen haben. Seit der Marktliberalisierung haben sie in Deutschland rund EUR 55 Mrd. investiert.

Nach den Rückgängen in den vergangen Jahren geht der VATM davon aus, dass die Umsätze im Gesamtmarkt auch im Jahr 2013 weiter schrumpfen werden; jedoch ist nur mit einem leichten Rückgang von 1 bis 2 % zu rechnen.

Entwicklung des Marktes für Festnetz-Telefonie in Deutschland

Seit zwei Jahren müssen auch die Wettbewerber der Deutschen Telekom einen Rückgang der Verbindungsminuten feststellen. Telefonierten die Kunden der Wettbewerber in 2011 noch täglich 391 Mio. Minuten im Festnetz, waren es 2012 nur noch 375 Mio. Minuten.

Gesamtmarkt Wettbewerber Sprachdienste aus Festnetzen in Deutschland nach Verbindungsminuten (Gesamtmarkt inkl. Orts-, Nah-, Fern-, Auslands- und Mobilfunkverbindungen; in Mio. Minuten pro Tag)

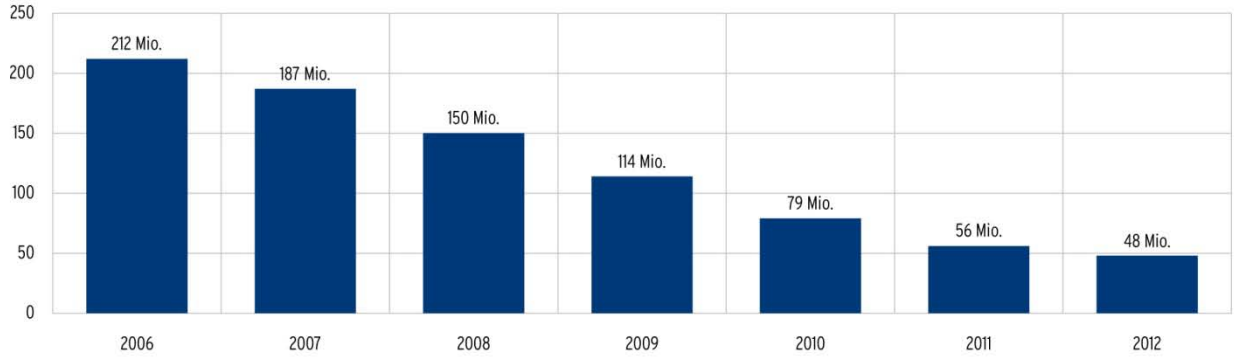


Quelle: DIALOG CONSULT-/VATM-Analysen und -Prognosen

Nicht nur die Minutenanzahl sondern auch der Anteil von Call-by-Call und Preselection sank deutlich aufgrund der immer stärkeren Nutzung von Komplettanschlüssen anderer Wettbewerber und von Flatrates der Deutschen Telekom. Mit einem Rückgang um rund 8 Mio. Verbindungsminuten am Tag hat sich zwar der Rückgang verlangsamt, jedoch ist das Marktvolumen in den letzten Jahren dramatisch zurückgegangen. Im Vergleich zum Jahr 2006 ist ein Rückgang von rund 77 % zu verzeichnen.

Täglich rund 4 Mio. Minuten telefonieren Bürger mit Auskunfts- und Mehrwertdiensten der TK-Wettbewerber. Dabei wählen sie in 90 % der Fälle Verbindungen zu 0180- und 0800-Nummern. Die übrigen Rufnummerngassen machen zusammen nur 10 % der Verbindungsminuten aus). Bei den Umsätzen mit Auskunfts- und Mehrwertdiensten erreichen in diesem Jahr alle Wettbewerber zusammen 46,5 % des Gesamtumsatzes in Höhe von rund EUR 660 Mio.

Bei schätzungsweise insgesamt 9 Mio. Gesprächsminuten mit Auskunfts- und Mehrwertdiensten und einer durchschnittlichen Gesprächsdauer von 2,5 Minuten, rufen die Verbraucher rund 3,6 Mio. Mal pro Tag bei Servicerufnummern an; das sind rund 1,3 Mrd. Anrufe pro Jahr.



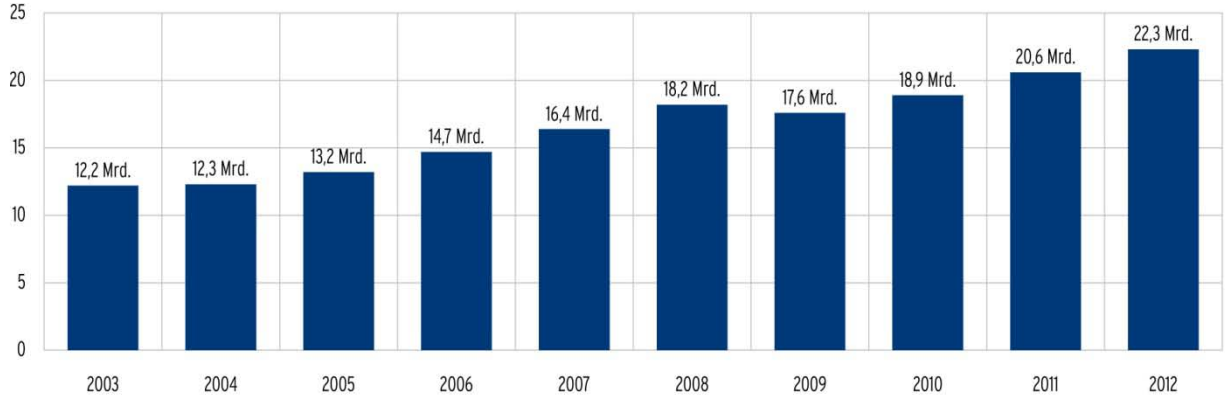
Quelle: DIALOG CONSULT-/VATM-Analysen und -Prognosen 2011 und 2012

Entwicklung des Marktes Services

Das Spektrum des Produktportfolios im Dienstleistungsbereich der 3U geht von der Software-Entwicklung über Consulting-Dienstleistungen bis hin zur Entwicklung von Vertriebs- und Vermarktungsstrategien und deren Umsetzung.

Während für die zukünftige Entwicklung des IT-Marktes Prognosen renommierter Forschungseinrichtungen vorliegen, fällt allein schon die Abgrenzung des Marktes für Unternehmensberatung und Vertriebs- und Vermarktungsstrategien außerordentlich schwer. Der Gesamtumsatz der Berater-Branche legte im Jahr 2012 um 8,0 % auf EUR 22,3 Mrd. (2011: EUR 20,6 Mrd.) zu. Für 2013 bleibt der Bund der Unternehmensberater weiter optimistisch und rechnet mit einem Umsatzplus von knapp sieben Prozent, wie der Marktstudie „Facts & Figures zum Beratermarkt 2012/2013“, zu entnehmen ist. Ein wichtiges Thema ist dabei auch die Optimierung der Risikomanagementsysteme, nicht nur im Finanzdienstleistungssektor.

Branchenumsatz im deutschen Consultingmarkt von 2003 bis 2012 in Mrd. EUR



Quelle: Facts & Figures zum Beratermarkt 2012/2013, BDU e.V. 2013

Forrester Research erwartet in seiner aktuellen Studie „Global Tech Market Outlook 2013 to 2014“, dass der weltweite Markt für IT-Güter und -Services, angeführt von den USA, in den Jahren 2013 und 2014 wieder stärker wachsen wird, als dies 2012 der Fall war. Der europäische IT-Markt wird in 2013 noch durch die wirtschaftlichen Schwierigkeiten gebremst und deshalb nur ein geringes Wachstum aufweisen. Ab 2014 sollte sowohl in Europa als auch weltweit die Nachfrage ansteigen und zu größerem Marktwachstum beitragen. Zum Wachstum tragen vor allem neuere Entwicklungen bei, wie z.B. mobile Geräte, Cloud-Computing, SaaS-basierte Apps für die Zusammenarbeit und analytische Software für große Datenmengen, während die Ausgaben für Hardware bestenfalls stagnieren.

Insgesamt erwartet Forrester Research ein Wachstum der Industrie von rund 5 % im Jahr 2013 und knapp 7 % im darauffolgenden Jahr.

Die Bedeutung von Cloud Computing nimmt stark zu. Nach einer Erhebung des Hightech-Verbands BITKOM und der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft KPMG hat im Jahr 2012 gut ein Drittel (37%) aller Unternehmen in Deutschland Cloud Computing eingesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Anstieg von rund 30 %. Vor allem bei größeren Unternehmen mit mehr als 2.000 Mitarbeitern hat sich Cloud Computing schon durchgesetzt. Während bei Unternehmen dieser Größenordnung ca. 65 % auf Cloud Computing setzen, sind es bei Unternehmen mit 100 bis 1.999 Mitarbeitern ca. 45 % und bei kleineren Unternehmen mit 20 bis 99 Beschäftigten nur rund 26 %.

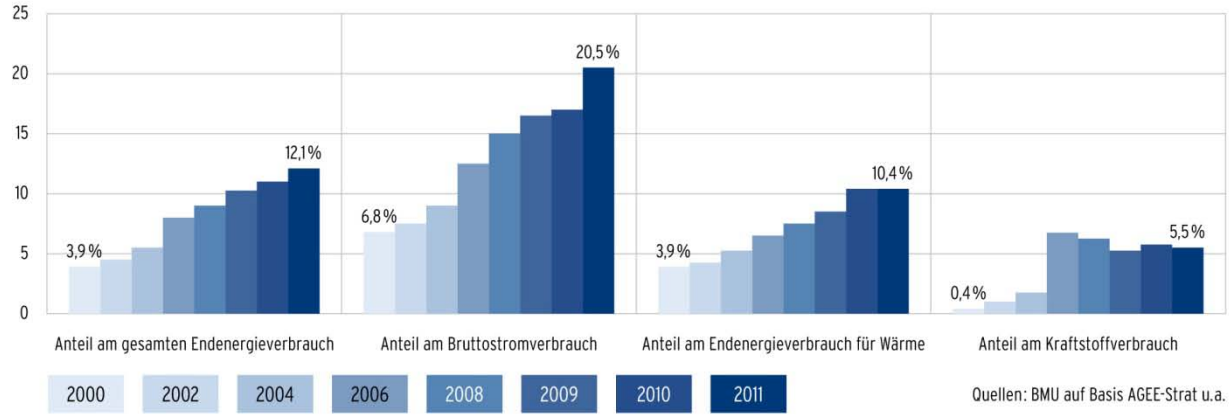
Die überwiegende Zahl der Cloud-Nutzer setzt auf interne Private Clouds. Private Clouds können vom Unternehmen selbst, von mehreren Unternehmen gemeinsam (Community Cloud) oder von einem externen Dienstleister betrieben werden. Deutlich seltener werden Public Clouds eingesetzt. Hier werden die IT-Leistungen von einem externen Dienstleister über das Internet bezogen. Erst 10 % aller Unternehmen setzten 2012 auf Public Cloud Lösungen. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine Steigerung von rund 67 % dar.

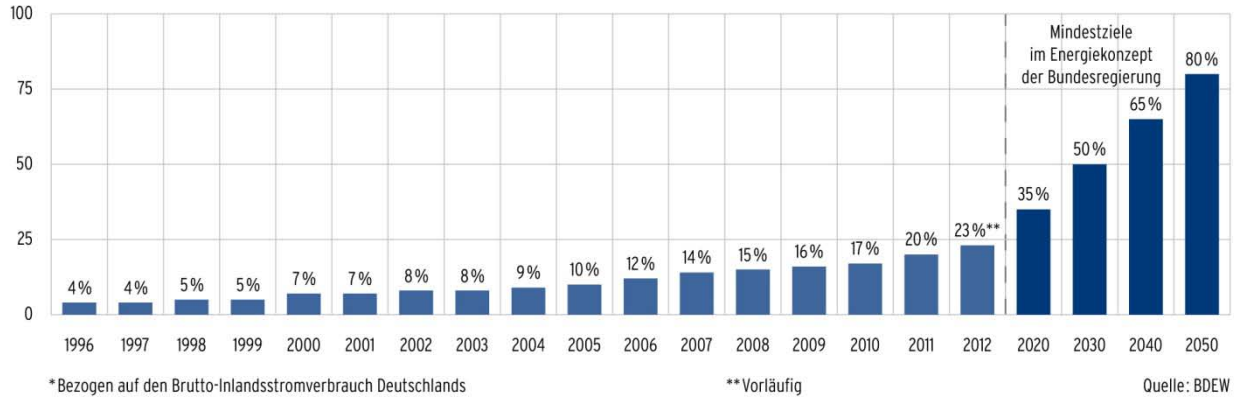
Nach Prognosen von Experton für den BITKOM wird der Markt für Cloud Computing stark wachsen. Der Umsatz mit Cloud-Lösungen für Unternehmen steigt im Jahr 2013 in Deutschland voraussichtlich um 53 % auf EUR 4,6 Mrd. In den Zahlen sind Cloud-Services, Hardware sowie Beratungs- und Implementierungsleistungen enthalten. In den kommenden Jahren wird das Wachstum mit hohen zweistelligen Raten weitergehen. Bis zum Jahr 2016 wird sich der Umsatz der Prognose zufolge auf fast EUR 14 Mrd. verdreifachen. Die EU-Kommission beziffert den Beitrag der Public Cloud Technologie zum Bruttoinlandsprodukt in der EU bis zum Jahr 2020 auf mindestens EUR 88 Mrd. Kommt es sowohl zu einer Modernisierung des rechtlichen Rahmens als auch zu einer Verbesserung der Breitbandinfrastruktur, könnte der BIP-Beitrag sogar bis zu EUR 250 Mrd. betragen.

Entwicklung des Zukunftsmarktes Erneuerbare Energien

Die Sicherstellung einer zuverlässigen, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Deutschland hat weltweit eine Vorreiterrolle übernommen und sich besonders ehrgeizige Ziele bei der Vermeidung von Treibhausgasen gesetzt. Es ist das erklärte Ziel bis zum Jahr 2050 mindestens einen Anteil von 80 % erneuerbare Energien an der Stromversorgung zu erreichen. Mit dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz — EEG) wurde ein Zwischenziel definiert, nachdem der Anteil Erneuerbarer Energien an der Stromversorgung bis zum Jahr 2020 auf mindestens 35 % und danach kontinuierlich weiter erhöht werden soll.

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland schreitet mit großen Schritten voran. Dies gilt nicht nur für die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien, sondern auch für die Wärmebereitstellung aus erneuerbaren Energieträgern. Dies bestätigen erste Prognosen des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. Insbesondere bei der Stromerzeugung machten die erneuerbaren Energien einen Sprung auf einen Anteil von rund 23 % am Stromverbrauch — im Vorjahr waren es rund 20 %. Würde der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland in den kommenden 4 Jahren so weitergehen wie in den Vorjahren, würden die Mindestziele im Energiekonzept der Bundesregierung schon im Jahr 2016 anstatt in 2020 erreicht.





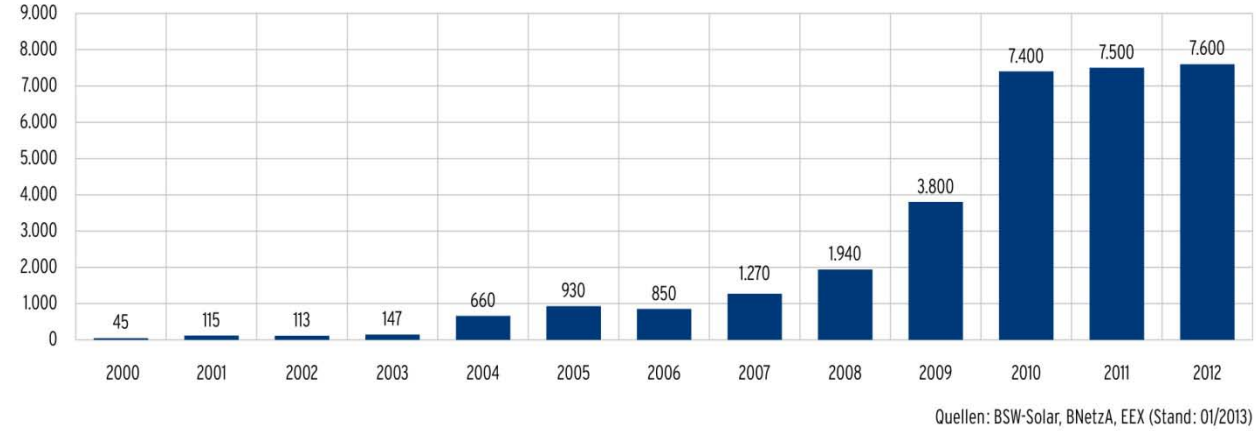
Jedoch entwickelt sich die Branche alles andere als homogen. Die größten Probleme haben die PV-Modul-Hersteller, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Sie leiden unter den gewaltigen Überkapazitäten, die zum einen von den enormen Investitionen in Produktionsanlagen vor allem in China herrühren und zum anderen aufgrund des Nachfrageausfalls der Mittelmeerstaaten, die ihre Förderprogramme im Zuge der Staatsschuldenkrise zusammengestrichen haben. Deutsche Unternehmen, die noch vor einigen Jahren zu den Weltmarktführern gehörten, kämpfen heute ums Überleben oder haben diesen Kampf schon verloren. Mit ähnlichen Problemen sind auch die Anlagenbauer für Windenergie und Biomasse konfrontiert.

Auch für Projektgesellschaften, die Erneuerbare Energien-Projekte verwirklichen, sind die Rahmenbedingungen äußerst schwierig. Während die Investitionskosten vor allem für PV-Parks aufgrund stark gefallener Modulpreise gesunken sind, lassen sich kaum mehr geeignete Standorte identifizieren. Dies vor allem auch deshalb, weil die jeweils aktuell geltenden Rahmenbedingungen nur für wenige Monate Planungssicherheit geben und dieser Zeitraum nicht ausreicht, einen PV-Park zu identifizieren, zu planen und zu errichten.

Zunehmend setzt sich die Erkenntnis durch, dass die Förderung der Erneuerbaren Energien reformiert werden muss. Über das „Wie“ gehen die Meinungen jedoch noch weit auseinander. Einige Politiker fordern einen raschen Systemwechsel, mit dem aber aufgrund der im September 2013 stattfindenden Bundestagswahl nicht zu rechnen ist. Wahrscheinlich ist jedoch eine Reform des EEG spätestens im Jahr 2014, bei dem neue Steuerungselemente, die Herstellung von Markt- und Wettbewerbsfähigkeit, die Systemintegration, Begrenzung der Kosten und möglicherweise technologiespezifische Differenzierungen der Instrumente stehen könnten.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wurden alleine in Deutschland PV-Anlagen von rund 7.600 MWp im Jahr 2012 fertiggestellt. Dies ist ein erneuter Rekord und deutlich mehr als die Bundesregierung antizipiert hatte und für wünschenswert hielt.

Entwicklung der PV-Installationen (Jährlich neu installierte Leistung in MWp seit 2000)



Entwicklung des Finanzmarktes

In der Rückschau war das erste Quartal 2012 geprägt von den positiven Effekten der von der EZB dem Bankensystem zur Verfügung gestellten mehr als EUR 1.000 Mrd., was nicht nur eine zeitweise Entspannung der europäischen Schuldenkrise zur Folge hatte — die Anleiherenditen der Euro-Problemländer fielen deutlich —, sondern über eine sinkende Risikoaversion auch eine starke Liquiditätshausse an den Aktienmärkten bewirkte. Der DAX und andere Aktienindizes erlebten 2012 den besten Jahresauftakt ihrer Geschichte. Nach einem turbulenten zweiten Quartal, gekennzeichnet durch die Folgen der Euro-Krise, stabilisierten sich die Märkte wieder zur Mitte des Jahres. Die Aussage von EZB-Chef Mario Draghi, „alles für den Euro zu tun“, führte zu einer deutlichen Entspannung der Schuldenkrise. An den Anleihemärkten sanken die Renditeaufschläge für Spanien und Italien kräftig, der Euro konnte sich erholen. Auch die Aktienmärkte tendierten seitdem wieder nach oben, wobei der DAX wie auch der S&P 500 ihre alten Jahreshochs vom Frühjahr 2012 überspringen konnten. Für weitere Stabilität an den Kapitalmärkten sorgte der im Herbst verabschiedete dauerhafte europäische Rettungsschirm „Europäischer Stabilitätsmechanismus“ (ESM) sowie das von der EZB beschlossene „Outright Monetary Transactions“ (OMT), welches ein unbegrenztes, im Einzelfall an Bedingungen geknüpftes Ankaufprogramm für Euro-Staatsanleihen mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren ermöglicht.

Vor diesem Hintergrund verwundert es nicht, dass sich die Entwicklung am Kapitalmarkt mit erheblicher Volatilität vollzog und von den Meldungen über die Schulden-/Euro-Krise und den Reaktionen der Politiker beeinflusst wurde.

Die 3U HOLDING AG blieb von den negativen Auswirkungen der Finanzkrise verschont, da sie ihre liquiden Mittel ausschließlich in festverzinsliche kurzfristige Anlagen investiert hat. Gleichzeitig führt das sehr niedrige Zinsniveaus zu aktuell geringen Zinseinnahmen. Auch vor diesem Hintergrund wurden erhebliche Investitionen durch eigene Liquidität und nicht durch Fremdkapitalaufnahme finanziert.

Während Unternehmen mit geringerer Bonität erhebliche Schwierigkeiten haben, Finanzierungszusagen von Banken zu erhalten, gilt dies weniger für Unternehmen mit einer guten Eigenkapitalquote wie der 3U HOLDING AG. Es ist daher geplant, bei Investitionen in den Ausbau bestehender sowie bei der Entwicklung neuer Geschäftsfelder vermehrt Fremdkapital einzusetzen.

Leistungsportfolio der 3U HOLDING AG

Die 3U HOLDING AG erbringt eine Reihe von Leistungen für Ihre Tochtergesellschaften auf Grundlage vertraglicher Vereinbarungen zu marktüblichen Konditionen. Hierbei sind vor allem die Bereiche Finanzen/Controlling, Personalangelegenheiten, Rechtsberatung, Facility Management und Vermietung zu nennen. In diesem Zusammenhang ist sie Vermieter der Liegenschaft am Unternehmenssitz in Marburg, in Adelebsen und in Montabaur.

Die Beteiligungsunternehmen der 3U HOLDING AG

Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 war die 3U HOLDING AG an folgenden operativ tätigen Unternehmen beteiligt:

a) Tochter-/Beteiligungsgesellschaften des Geschäftsbereichs Telefonie

010017 Telecom GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 4992
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2006 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 0,56 Mio. (i. Vj. EUR 1,71 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR -0,14 Mio. (i. Vj. EUR 0,98 Mio.)

010 017 Telecom GmbH ist ein in 2006 neu gegründetes Telekommunikationsunternehmen. Seit Mai 2006 ist der Netzbetreiber für Sprachtelefonie mit günstigen Angeboten für das anmeldefreie Call-by-Call über die Netzkennzahl 010 017 am Markt.

Website: www.010017telecom.de

3U MOBILE GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5640
Geschäftsführer:	Uwe Braun, Philipp Groß
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	20.10.2009 durch Neugründung
Umsatz 2012:	TEUR 354 (i. Vj. TEUR 2)
Ergebnis 2012:	TEUR 38 (i. Vj. TEUR -9)

Die 3U MOBILE GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der börsennotierten Management- und Beteiligungsgesellschaft 3U HOLDING AG, die in erster Linie den Markt für applikationsbezogenen Massen-SMS Versand bedienen soll. Die vorhandene Netzinfrastruktur in Verbindung mit kompetenten Partnern stellt hierfür eine solide Grundlage dar.

Website: www.3umobile.net

3U TELECOM GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5330
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme, Philipp Groß
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	29.12.2007 durch Ausgliederung und Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 41,13 Mio. (i. Vj. EUR 26,56 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR -1,76 Mio. (i. Vj. EUR -1,00 Mio.)

3U TELECOM GmbH steht für integrierte Festnetz-Dienste (Call-by-Call, Preselection, Wholesale/ Resale) mit eigener Netzinfrastruktur und bedient die unterschiedlichen Bedürfnisse seiner Kunden. Eine einfache, transparente und faire Preispolitik bildet dabei die Grundlage unserer Unternehmensstrategie. Attraktive und marktkonforme Produkte sowie eine effiziente Unternehmensorganisation stellen die Grundvoraussetzungen dar, um im Wettbewerbsumfeld zu bestehen und um profitabel arbeiten zu können. Die Basis dafür bilden die moderne, hoch performante Netzinfrastruktur, überdurchschnittliche Verfügbarkeit und exzellenter Service. Bekannt ist die 3U TELECOM GmbH durch die Netzbetreiberkennzahl 01078.

Website: www.3utelecom.de

3U TELECOM GmbH, Österreich

Sitz:	Wien
Eingetragen:	Handelsgericht Wien unter Firmenbuchnummer FN202682m
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2000 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 1,96 Mio. (i. Vj. EUR 1,36 Mio.)
Ergebnis 2012	EUR 0,18 Mio. (i. Vj. EUR 0,24 Mio.)

Seit dem 30.11.2000 ist 3U TELECOM GmbH als Telefongesellschaft in Österreich auf dem Markt. 3U TELECOM bietet ein landesweites Telefonangebot von hoher Qualität und guter Kapazität. Unter der Sparvorwahl 1024 bietet 3U im einfachen Call-by-Call-Verfahren und im Preselection-Verfahren Ferngespräche, internationale Gespräche und Gespräche in die Mobilfunknetze zu sehr günstigen Preisen an.

Website: www.3utelecom.at

ACARA Telecom GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 6090
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Philipp Groß
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2012 durch Neugründung
Umsatz 2012:	TEUR 0
Ergebnis 2012:	TEUR 3

ACARA Telecom GmbH ist ein im Januar 2012 neu gegründetes Telekommunikationsunternehmen. Tätigkeitsschwerpunkt ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen jeglicher Art und der Handel mit Telekommunikationsanlagen nebst Zubehör sowie das Betreiben aller damit zusammenhängenden Hilfsgeschäfte.

Discount Telecom S & V GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5039
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2006 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 1,52 Mio. (i. Vj. EUR 4,04 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR 0,09 Mio. (i. Vj. EUR 2,49 Mio.)

Discount Telecom S & V GmbH ist ein im November 2006 neu gegründetes Telekommunikationsunternehmen. Tätigkeitsschwerpunkt ist die Vermarktung der Call-by-Call-Netzkennziffer 01017.

Website: www.discount-telecom.de

Exacor GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5861
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Philipp Groß
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	Januar 2011 durch Neugründung
Umsatz 2012:	TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0)
Ergebnis 2012:	TEUR 6 (i. Vj. TEUR 3)

Die Exacor GmbH hatte als Ziel die Realisierung eines Glasfasernetzes, mit dem sich geänderte Anforderungen des Marktes sowie Anforderungen resultierend aus dem Einsatz neuer Technologien langfristig kosteneffizient abbilden lassen. Mit dem Verkauf der LambdaNet Communications Deutschland AG wird dieses Konzept nicht weiter verfolgt; die Gesellschaft ist zurzeit inaktiv.

fon4U Telecom GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 4674
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2004 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 0,49 Mio. (i. Vj. EUR 1,38 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR -0,03 Mio. (i. Vj. EUR 0,94 Mio.)

Die fon4U Telecom GmbH wurde in 2004 als Anbieter für Sprachtelefonie gegründet und ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der 3U HOLDING AG. fon4U bietet anmeldefreie Call-by-Call-Dienste über die Netzkennzahl 01053 an. Die Vermarktung der 01053 erfolgt durch die net mobile AG mit Sitz in Düsseldorf.

Website: www.fon4U.de

LineCall Telecom GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 4676
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2002 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 3,69 Mio. (i. Vj. EUR 3,99 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR 0,27 Mio. (i. Vj. EUR 0,44 Mio.)

Seit Anfang 2002 ist die LineCall Telecom GmbH als Telefongesellschaft für die Vermarktung von Preselection an Geschäfts- und Privatkunden in Deutschland am Markt. Seit Anfang 2008 fungiert LineCall Telecom auch erfolgreich im Call-by-Call Markt durch den Start der Netzbetreiberkennzahl 01067.

Websites: www.linecall.de / www.01067.net

OneTel Telecommunication GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 4985
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2003 durch Akquisition
Umsatz 2012:	EUR 4,71 Mio. (i. Vj. EUR 5,95 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR 0,97 Mio. (i. Vj. EUR 1,03 Mio.)

OneTel Telecommunication GmbH ist ein etabliertes Telekommunikations-Unternehmen, das seit 1999 als Netzbetreiber für Sprachtelefonie Bewegung in den Markt bringt. Zum damaligen Zeitpunkt gehörte das Unternehmen zur australischen OneTel Corp. Sydney in Australien. Die neue OneTel Telecommunication GmbH übernahm den weltweit bekannten Markennamen, die bestehenden Geschäfts- und Privatkunden sowie die eingeführte Netzbetreiberkennzahl 01086, die im Call-by-Call-Markt sehr gut positioniert ist.

Website: www.onetel.de

Spider Telecom GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 4991
Geschäftsführer:	Uwe Braun, Rustam-Robert Ghadially
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	50% 3U HOLDING AG; 50% Coolcast GmbH
Im Konzern seit:	19.05.2009 durch Umfirmierung der 010060 Telecom GmbH und Veräußerung von 50% der Anteile an außenstehenden Gesellschafter
Umsatz 2012:	EUR 1,91 Mio. (i. Vj. EUR 2,79 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR 0,77 Mio. (i. Vj. EUR 1,63 Mio.)

Die Spider Telecom GmbH ist eine 50%ige Beteiligungsgesellschaft der börsennotierten Management- und Beteiligungsgesellschaft 3U HOLDING AG. Mit diesem Joint Venture entsteht im Bereich Festnetztelefonie ein Telekommunikationsnetzanbieter, der auf Basis einer modernen und performanten Netzinfrastruktur, weitere Nischenmärkte bedienen wird.

Website: www.spidertelecom.de

Triast GmbH

Sitz:	Kreuzlingen, Schweiz
HRB:	Handelsregister Kanton Thurgau unter Firmennummer CH-440.4.024.850-2
Geschäftsführer:	Christoph Hellrung, Michael Schauß, Lars-Olaf Timmermann
Branche:	Telekommunikationsdienstleistungen
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	Februar 2011 durch Neugründung
Umsatz 2012:	CHF 1,33 Mio. (i. Vj. CHF 1,39 Mio.)
Ergebnis 2012:	TCHF -9 (i. Vj. TCHF -8)

Triast GmbH ist ein Telekommunikationsanbieter für die internationale Zusammenschaltung mit anderen Netzbetreibern zwecks Austauschs von internationalem Sprach- und Datenverkehr. Grundlage bilden Services wie Voice over IP (VoIP), IP-Dienste und klassische TDM Dienste.

Website: www.triast.ch

TriTelA GmbH

Sitz:	Wien, Osterreich
HRB:	Handelsgericht Wien unter Firmenbuchnummer FN 387316 h
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikationsdienstleistungen
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	Oktober 2012 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 0
Ergebnis 2012:	TEUR -8

TriTelA GmbH ist ein Telekommunikationsanbieter für die internationale Zusammenschaltung mit anderen Netzbetreibern zwecks Austauschs von internationalem Sprach- und Datenverkehr. Grundlage bilden Services wie Voice over IP (VoIP), IP-Dienste und klassische TDM Dienste. Die Gesellschaft ist zurzeit inaktiv.

b) Tochter-/ Beteiligungsgesellschaften des Geschäftsbereichs Services

3U DYNAMICS GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5712
Geschäftsführer:	Uwe Braun, Michael Schauß
Branche:	Vertriebsdienstleistungen/-beratung
Beteiligungsverhältnisse:	60% 3U HOLDING AG; 20% Uwe Braun; 20% Michael Schauß
Im Konzern seit:	März 2010 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 2,24 Mio. (i. Vj. EUR 2,03 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR -0,2 Mio. (i. Vj. EUR 0,06 Mio.)

Die 3U DYNAMICS ist ein Vermarktungs- und Vertriebsdienstleister zur Entwicklung wertsteigernder Vertriebslösungen. 3U DYNAMICS unterstützt Kunden bei der Umsetzung Ihrer Vermarktungsaktivitäten in allen Wachstumsstufen oder Lebenszyklusphasen, in analytischen und konzeptionellen Strategiefragen sowie der Planung und Steuerung der Vertriebsressourcen. In der 3U DYNAMICS wurden nahezu sämtliche Marketing- und Vertriebsressourcen der verschiedenen 3U Gesellschaften gebündelt.

Website: www.3udynamics.de

RISIMA Consulting GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5681
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Stefan Schmidt
Branche:	Unternehmensberatung
Beteiligungsverhältnisse:	75% 3U HOLDING AG, 25% Stefan Schmidt
Im Konzern seit:	2010 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 0,57 Mio. (i. Vj. EUR 0,35 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR -0,01 Mio. (i. Vj. EUR 0,02 Mio.)

Die RISIMA Consulting GmbH ist eine Unternehmensberatungsgesellschaft, die aus der Kooperation der intern entwickelten Risikomanagementexpertise und einem bereits in diesem Marktsegment etablierten Partner entstanden ist. Das Beratungsportfolio der RISIMA Consulting GmbH basiert auf innovativen Reifegradmodellen in den Bereichen Geschäftsprozess- und Risikomanagement, IT-Strategie und -Sicherheit sowie Wissensmanagement. Dabei werden die Umsetzungserfahrungen aus der 3U HOLDING AG berücksichtigt. Die RISIMA Consulting GmbH kann somit bewährte effiziente und effektive Lösungen für mittelständische Unternehmen anbieten.

Website: www.risima.de

Weclapp GmbH (vormals: SEGAL Systems GmbH)

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5438
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Ertan Özdil, Uwe Knoke
Branche:	IT-Dienstleistungen
Beteiligungsverhältnisse:	74,996% 3U HOLDING AG; 25,004% Ertan Özdil
Im Konzern seit:	01.10.2008 durch Abspaltung und Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 2,05 Mio. (i. Vj. EUR 2,16 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR -1,89 Mio. (i. Vj. EUR -0,53 Mio.)

Die Weclapp GmbH (vormals SEGAL Systems GmbH) ist 2008 aus den Abteilungen Softwareentwicklung und IT der 3U TELECOM GmbH hervorgegangen. Sie fokussiert sich auf IT Dienstleistungen für die 3U HOLDING Gruppe und entwickelt darüber hinaus als Cloud Anbieter von Business Apps (Software as a Service) bezahlbare und prozessorientierte Software Lösungen für die Bedürfnisse des Mittelstandes. Diese fügen sich wie Bausteine in bereits vorhandene Systeme der Kunden ein und können miteinander kombiniert oder auch einzeln eingesetzt werden. Ergänzt wird das Leistungsspektrum der Weclapp GmbH durch umfangreiche Beratungs-und Betreuungsleistungen in den Bereichen Software und IT Infrastruktur.

Website: www.weclapp.com

c) Tochter-/ Beteiligungsgesellschaften des Geschäftsbereichs Erneuerbare Energien

3U Einkauf & Logistik GmbH

Sitz:	Montabaur
HRB:	Amtsgericht Montabaur unter HRB 23197
Geschäftsführer:	Ansgar Hehl, Michael Schmidt
Branche:	Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	August 2012 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 0,17 Mio.
Ergebnis 2012:	EUR -0,07 Mio.

Die 3U Einkauf & Logistik GmbH ist spezialisiert auf den Handel mit Produkten der Bereiche Heizung, Klimatisierung, Sanitär, Energie- und Wärmegewinnung, -speicherung sowie -versorgung. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Erbringung von Lager- und Logistikdienstleistungen in Bezug auf diese Produkte.

3U ENERGY AG (vormals: 3U SOLAR Systemhandel AG)

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5641
Vorstand:	Christoph Hellrung, Michael Riehl, Michael Schmidt
Branche:	Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse:	74,998% 3U HOLDING AG; 25,002% Michael Riehl
Im Konzern seit:	2009 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 19,67 Mio. (i. Vj. EUR 15,72 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR -0,65 Mio. (i. Vj. EUR -4,23 Mio.)

Die 3U ENERGY AG ist ein Handelsunternehmen, das sich auf solare Systemtechnik (Photovoltaik, thermische Solaranlagen zur solaren Wärmeerzeugung, Regelung, Wärmespeicherung und Wärmeverteilung) spezialisiert hat. Außerdem werden entsprechende ergänzende Produkte (z.B. Öl, Gas, Biomasse, Wärmepumpe etc.) sowohl im B2B, als auch im B2C gehandelt. Das Spektrum dabei geht vom Einfamilienhaus bis zur solaren Großanlage.

Website: www.3uenergy.de

3U SOLAR (PTY) Ltd.

Sitz:	Somerset West, Südafrika
HRB:	Handelsregister Somerset West unter Nummer 2010/012949/09
Geschäftsführer:	Uwe Braun, Christoph Hellrung
Branche:	Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2011 durch Neugründung
Umsatz 2012:	ZAR 0,14 Mio. (i. Vj. ZAR 0,0 Mio.)
Ergebnis 2012:	ZAR -0,11 Mio. (i. Vj. ZAR -0,09 Mio.)

Die 3U SOLAR (PTY.) Ltd. vertreibt Anlagen zur solaren Warmwasser-, Heizenergie- und Stromgewinnung.

Website: www.3usolar.co.za

ClimaLevel Energiesysteme GmbH

Sitz:	Köln
HRB:	Amtsgericht Köln unter HRB 74542
Geschäftsführer:	Peter Alex, Michael Schmidt
Branche:	Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse:	75% 3U HOLDING AG; 25% Uwe Kemmer
Im Konzern seit:	2012 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 3,03 Mio.
Ergebnis 2012:	EUR 0,04 Mio.

Die ClimaLevel Energiesysteme GmbH vertreibt Bodensysteme zum Heizen, Kühlen, Lüften und Verkabeln. Im Zentrum der Aktivitäten steht der hochwertige Multiboden ClimaLevel, der all diese Funktionen in einem System vereint. Die Zielgruppe bilden Architekten, Projektentwickler, Fachplaner der Heizungs- und Klimabranche sowie interessierte Bauherren. Basierend auf ganzheitlichem Know-how in der Gebäudetechnik bietet ClimaLevel professionelle Unterstützung sowohl bei Neubau als auch Sanierung von Immobilien.

Webseite: www.climalevel.com

EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH

Sitz:	Dransfeld
HRB:	Amtsgericht Göttingen unter HRB 201969
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	November 2012 durch Neugründung
Umsatz 2012:	TEUR 0
Ergebnis 2012:	TEUR -5.

Die EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH ist spezialisiert auf die Planung, Entwicklung und Projektierung von baulichen und technischen Anlagen, insbesondere Anlagen der regenerativen Energiegewinnung und -versorgung.

EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5714
Geschäftsführer:	Stephan Schornack, Helmut Zangl
Branche:	Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse:	74,996 % 3U HOLDING AG; 25,004 % Helmut Zangl
Im Konzern seit:	2010
Umsatz 2012:	EUR 2,76 Mio. (i. Vj. EUR 1,66 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR -1,21 Mio. (i. Vj. EUR -0,65 Mio.)

Die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH mit Sitz in Marburg, einer Betriebsstätte in Blindheim/ Bayern sowie zwei chinesischen Tochtergesellschaften in Sanhe und Tianjin produziert thermische Solaranlagen mit Schwerpunkt Vakuumröhren-Kollektoren. EuroSun ist auf den Vertrieb der thermischen Solaranlagen an OEM-Kunden fokussiert. Einen weiteren Vertriebskanal bildet die Schwestergesellschaft 3U ENERGY AG.

Webseite: www.euro-sun-solar.de

Immowerker GmbH (vormals 3U SOLAR Service GmbH)

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5997
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Ingo Weismantel
Branche:	Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2011 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 0,58 Mio. (i. Vj. EUR 0,01 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR -0,54 Mio. (i. Vj. EUR 0,00 Mio.)

Die Immowerker GmbH ist ein klassischer Heizungsbaubetrieb mit Fokus auf solare Lösungen. Von der Planung bis zur Montage werden alle Dienstleistungen aus einer Hand angeboten.

Website: www.immowerker.de

Selfio GmbH

Sitz:	Bad Honnef
HRB:	Amtsgericht Siegburg unter HRB 11574
Geschäftsführer:	Angel Hambach, Michael Schauß, Dominik Schmucki
Branche:	Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse:	60% 3U HOLDING AG; 20% Angel Hambach; 20% Dominik Schmucki
Im Konzern seit:	2011 durch Neugründung
Umsatz 2012:	EUR 4,02 Mio. (i. Vj. EUR 1,51 Mio.)
Ergebnis 2012:	EUR 0,07 Mio. (i. Vj. EUR -0,08 Mio.)

Selfio GmbH ist ein Anbieter hochwertiger Produkte aus den Bereichen Heizung, Sanitär sowie solare Wärme- und Energiegewinnung. 2011 aus der seit über zehn Jahren erfolgreich tätigen Hambach & Schmucki GbR hervorgegangen, liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit auf dem Vertrieb von Fußbodenheizungen sowie solarthermischen Anlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung. Die Zielgruppe bilden dabei Heimwerker und Selberbauer. Basierend auf langjähriger Erfahrung in der Heizungs- und Lüftungsindustrie bietet Selfio professionelle Unterstützung sowohl bei Neubau als auch Sanierung von Immobilien. Sämtliche Produkte werden direkt und hauptsächlich online vertrieben. Gleichzeitig bietet Selfio den Kunden umfassende Beratung und Service mit genauen Anleitungen, um ihnen das Heimwerkern zu erleichtern.

Website: www.selfio.de

Darstellung des Geschäftsverlaufs der 3U HOLDING AG 2012

Die wichtigsten Ereignisse des Geschäftsjahr 2012 im Überblick

Telefonie

Novellierung TKG

Die Anfang des Jahres vom Bundestag und Bundesrat beschlossene umfassende Änderung des Telekommunikationsgesetzes ist am 9. Mai 2012 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden und trat am 10. Mai 2012 in Kraft. Für die Beteiligungen im Geschäftsbereich Telefonie der 3U HOLDING AG ist die Preisansagepflicht im Call-by-Call dabei die wesentlichste Änderung. Obwohl die Tarifansagepflicht im offenen Call-by-Call erst ab dem 1. August 2012 verpflichtend war, hatten die Beteiligungen im Geschäftsbereich Telefonie der 3U HOLDING AG diese Transparenzanforderung schon im ersten Quartal 2012 umgesetzt, um sich von den Wettbewerbern zu differenzieren. Durch die Gesetzesänderung hat der Wettbewerbsdruck in diesem Bereich noch weiter zugenommen.

Die Entscheidungen der Bundesnetzagentur zur Entgeltregulierung führten schon in 2012 zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisrückgängen. Die jüngsten Änderungen, die ab Dezember 2012, bzw. ab Februar 2013 gelten, werden vor allem ab 2013 zu geringeren Umsätzen und Erträgen der Beteiligungen im Geschäftsbereich Telefonie führen und sind mitverantwortlich für die kommunizierten Prognoseänderungen.

Gründung der ACARA Telecom GmbH

Am 12. Januar 2012 wurde die ACARA Telecom GmbH mit Sitz in Marburg gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen jeglicher Art. Alleinige Gesellschafterin dieser Gesellschaft ist die 3U HOLDING AG.

Verkauf der Younip Telecom GmbH

Mit notarieller Urkunde vom 21. Juni 2012 wurde ein Vertrag über den Verkauf sämtlicher Geschäftsanteile an der Younip Telecom GmbH geschlossen. Der Übergang der Anteile erfolgte mit Kaufpreiszahlung am 27. Juni 2012.

Gründung der TriTelA GmbH

Mit Errichtungserklärung vom 13. September 2012 wurde in Wien die TriTelA GmbH mit Sitz in Wien/Österreich gegründet mit dem Zweck Telekommunikationsdienstleistungen jeglicher Art zu erbringen. Alleinige Gesellschafterin dieser Gesellschaft ist die 3U HOLDING AG.

Services

Tochtergesellschaft weclapp als „Cloud Newcomer 2012“ ausgezeichnet

Im Mai 2012 wurde unsere Tochtergesellschaft weclapp, Anbieter von browserbasierten Business-Softwarelösungen, bei der Präsentation der neutralen und unabhängigen Cloud-Anbieter-Vergleichsstudie der Experton Group zum „Cloud Newcomer 2012“ gekürt. Die Analysten überzeugte insbesondere die Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit der modularen und webbasierten Geschäftsanwendungen.

Erneuerbare Energien

Gründung der ClimaLevel Energiesysteme GmbH

Am 12. Januar 2012 wurde mit einem langjährigen Branchenexperten die ClimaLevel Energiesysteme GmbH mit Sitz in Köln gegründet. An diesem Unternehmen ist die 3U HOLDING AG zu 75 % beteiligt. Die ClimaLevel bietet ein innovatives Fußbodensystem an, das die Funktionen Heizen, Kühlen und Lüften optimal kombiniert.

Kauf einer Liegenschaft und Gründung der 3U Einkauf & Logistik GmbH

Am 13. April 2012 hat die 3U HOLDING AG einen Kaufvertrag über den Erwerb eines Grundstücks mit Lagerhallen und einem Bürogebäude in Montabaur abgeschlossen. Neben der Fremdvermietung eines Teils der Lagerhallen und des Bürogebäudes ist diese Liegenschaft vor allem der Firmensitz der neu gegründeten Einkaufs- und Logistikgesellschaft für den Bereich Erneuerbare Energien und spielt damit eine zentrale Rolle bei der Bündelung der Lager- und Logistik-Ressourcen. Die 3U Einkauf & Logistik GmbH wurde am 4. Juli 2012 gegründet mit dem Zweck des Handels mit Produkten der Energie- und Wärmegewinnung/-versorgung sowie der Erbringung von Lager- und Logistikdienstleistungen. Alleinige Gesellschafterin dieser Gesellschaft ist die 3U HOLDING AG.

Kauf des Grundstücks und Fertigstellung des Solarparks in Adelebsen

Im vierten Quartal 2011 hatte die 3U HOLDING AG bekannt gegeben, dass sie einen Solarpark auf einer ca. 26 Hektar großen, ehemaligen Industriefläche errichten wird. Das wirtschaftliche Eigentum an dem Grundstück wurde in 2012 erlangt. Der in Adelebsen, Niedersachsen, entstandene Solarpark mit einer Kapazität von rund 10,2 MWp ging im Spätsommer 2012 ans Netz. Die mit der Liegenschaft ebenfalls erworbenen 27.000 m^2 vermietbare Hallenfläche ist seit Beginn des Jahres 2013 kurzfristig zu rund einem Viertel vermietet. Über eine Anschluss-Miete wird aktuell verhandelt.

Gründung der EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH

Am 7. November 2012 gründete die 3U HOLDING AG die EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH mit Sitz in Dransfeld. Diese Gesellschaft plant, entwickelt und projektiert bauliche und technische Anlagen, insbesondere Anlagen für den Bereich der regenerativen Energien.

Alleinige Gesellschafterin ist die 3U HOLDING AG.

Gründung der Windpark DBF GmbH

Am 4. Dezember 2012 gründete die 3U HOLDING AG die Windpark DBF GmbH mit Sitz in Marburg. Zweck der Gesellschaft ist die Erzeugung und Veräußerung von Energie aus regenerativen Energieträgern sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Energiegewinnung. Alleinige Gesellschafterin ist die 3U HOLDING AG.

Sonstiges

Auszahlung einer steuerfreien Dividende von EUR 0,03

Die Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 beschloss — nach dem erfreulichen Geschäftsergebnis des Jahres 2011 — für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende in Höhe von EUR 0,03 je Stückaktie auszuschütten. Die Dividende war für inländische Anleger steuerfrei.

Aktieneinzug

Durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 19. August 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben und diese einzuziehen, ohne dass es eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Aufgrund dieser Ermächtigung hatte die Gesellschaft im Rahmen eines Aktienrückkaufs über die Börse bis zum 25. Oktober 2011 3.923.770 Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 3.923.770,00 € (entspricht rund 10,0 % des Grundkapitals der Gesellschaft) erworben. Am 9. November 2012 fassten Vorstand und Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG den Beschluss zur Einziehung dieser Aktien. Damit wurde das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 39.237.786,00 auf EUR 35.314.016,00 herabgesetzt. Die Kapitalherabsetzung erfolgte im Wege der Einziehung eigener Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 6 AktG.

Restrukturierungsmaßnahmen beschlossen

Die mit dem Aufsichtsrat Ende des vierten Quartals 2012 abgestimmten Restrukturierungsmaßnahmen sahen merkliche Personalanpassungen vor. Während im Geschäftsbereich Services vor allem die Vertriebs- und Marketingressourcen für den Bereich Telefonie und erneuerbare Energien reduziert wurden, kam es im Geschäftsbereich Erneuerbare Energien zum Personalabbau für 3U nicht zukunftsträchtiger Dienstleistungen. Bei der 3U HOLDING wurden personelle Ressourcen, die für die geplanten PV-Projekte vorgesehen waren, abgebaut.

Diese 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013 umfasst folgende Einzelmaßnahmen:

- ein Kostensenkungs- und Margensteigerungsprogramm im Bereich Telefonie,
- ein Kostenoptimierungs- und Effizienzsteigerungsprogramm im Bereich Erneuerbare Energien,
- ein Beschleunigungsprogramm zur Markteinführung der weclapp Produkte,
- die intensivierte Suche eines strategischen Partners,
- ein Kostenstabilisierungsprogramm für das Projektentwicklungsgeschäft;

  neben konzerninternen Aufgaben werden vor allem konzernexterne Projekte akquiriert**.**

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz der 3U HOLDING AG betrug in 2012 EUR 0,99 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,83 Mio.). Die Umsätze beinhalten im Wesentlichen Managementleistungen für Beteiligungen der 3U HOLDING AG.

Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis der 3U HOLDING AG hat sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 1,26 Mio. um EUR 5,93 Mio. auf EUR -4,67 Mio. verringert. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die um EUR 3,40 Mio. geringeren Beteiligungserträge und Erträge aus Gewinnabführungsverträgen sowie die um EUR 0,92 Mio. gestiegenen Aufwendungen aus Verlustübernahme.

Für den Vorstand und die Mitarbeiter der Holding fiel ein Personalaufwand in Höhe von EUR 2,89 Mio. (im Vorjahr: EUR 2,68 Mio.) an. Der Anstieg des Personalaufwands ist auf den im Berichtsjahr höheren Personalbestand zurückzuführen.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von EUR 3,19 Mio. (im Vorjahr: EUR 2,91 Mio.) entfällt der größte Anteil auf Rechts- und Beratungskosten mit EUR 1,84 Mio. (im Vorjahr: EUR 1,36 Mio.), Kosten für Fremdpersonal (EUR 0,16 Mio.; im Vorjahr: EUR 0,01 Mio.), Instandhaltungs- und Raumkosten (EUR 0,36 Mio.; im Vorjahr: EUR 0,19 Mio.), Aufsichtsratsvergütung (EUR 0,07 Mio.; im Vorjahr: EUR 0,15 Mio.), Kfz-Kosten (EUR 0,23 Mio.; im Vorjahr: EUR 0,13 Mio.) sowie Kosten für Versicherungen (EUR 0,13 Mio.; im Vorjahr: EUR 0,12 Mio.).

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR 0,74 Mio. (im Vorjahr: EUR 4,71 Mio.) resultiert aus Erträgen aus Beteiligungen von EUR 1,74 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,65 Mio.), aus Gewinnabführungsverträgen von EUR 0,36 Mio. (im Vorjahr: EUR 4,85 Mio.), Aufwendungen aus Verlustübernahmen von EUR 1,93 Mio. (im Vorjahr: EUR 1,01 Mio.) sowie einem positiven Zinsergebnis in Höhe von EUR 0,56 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,81 Mio.). Ursächlich für das deutlich gesunkene Beteiligungsergebnis ist zum einen der negative Ergebnisverlauf der Tochtergesellschaften im Bereich Telefonie, der sowohl zu deutlich geringeren Erträgen aus Ergebnisabführungsverträgen sowie zu deutlich höheren Aufwendungen aus Verlustübernahme geführt hat. Die gegenüber dem Vorjahr deutlich höheren Erträge aus Beteiligungen konnten diesen Negativeffekt nicht ausgleichen.

Die im Auf-/ Ausbau befindlichen Tochter-/ Beteiligungsgesellschaften haben im Geschäftsjahr 2012 aufgrund bestehender wirtschaftlicher Verluste bzw. bestehender Verlustvorträge noch keine Ausschüttung vorgenommen. Dazu gehören aus dem Bereich Service, die 3U Dynamics GmbH, die RISIMA Consulting GmbH und die Weclapp GmbH sowie aus dem Bereich Erneuerbare Energien die 3U ENERGY AG, die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH, die Solarpark Adelebsen GmbH, die 3U SOLAR (PTY) Ltd., die EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH, die Windpark DBF GmbH, die Immowerker GmbH, die 3U Einkauf & Logistik GmbH und die Selfio GmbH. Die ClimaLevel Energiesysteme GmbH erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr zwar ein positives Ergebnis, über die Ergebnisverwendung haben die Gesellschafter jedoch noch keinen Beschluss gefasst.

Finanzlage

Die 3U HOLDING AG hat in 2009 erstmalig ein langfristiges Darlehen in Höhe von EUR 2,25 Mio. im Zusammenhang mit dem Neubau der Konzern-Zentrale aufgenommen. Abzüglich geleisteter Tilgungen valutiert das Darlehen zum 31.12.2012 mit EUR 1,91 Mio. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 zwei weitere Darlehen in einer Gesamthöhe von EUR 1,50 Mio. für den Erwerb des Grundstücks am Standort Montabaur aufgenommen. Tilgungen wurden zu diesen Darlehen bis zum 31.12.2012 noch nicht geleistet.

Zum Bilanzstichtag hat die 3U HOLDING AG ihren Tochtergesellschaften zum Auf- / Ausbau ihrer Geschäftstätigkeiten Darlehen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von EUR 30,92 Mio., davon EUR 11,69 Mio. in 2012, ausgereicht. Der größte Anteil entfällt mit EUR 23,33 Mio. auf die Finanzierung der Projektentwicklung bei der 3U ENERGY AG sowie der Errichtung des Solarparks Adelebsen. Die bei der Errichtung des Solarparks durch die 3U Holding AG und die 3U ENERGY AG eingesetzten Eigenmittel, sollen kurzfristig durch eine ca. 80%ige Fremdkapitalfinanzierung über die Solarpark Adelebsen GmbH ersetzt werden.

Die vorhandenen liquiden und liquiditätsnahen Mittel betrugen am 31. Dezember 2012 EUR 3,59 Mio. (im Vorjahr: EUR 21,74 Mio.). Insgesamt ergab sich somit eine Abnahme der liquiden und liquiditätsnahen Mittel von EUR 18,15 Mio. Wesentliche Ursache hierfür ist der bisher, vollständig aus Eigenmitteln, finanzierte Solarpark in Adelebsen mit rd. EUR 16,95 Mio. Das Festgeldguthaben ist mit EUR 1,50 Mio. als Sicherheit für eigene Kreditlinien verpfändet. Dadurch ergibt sich zum Bilanzstichtag eine leichte Unterdeckung bei der Liquidität 1. Grades (Liquide Mittel / kurzfristiges Fremdkapital) 35 % (im Vorjahr: 313 %). Durch die kurzfristig zu erwartende Auszahlung des Darlehens für den Solarpark in Adelebsen wird sich dieses Verhältnis wieder deutlich verbessern.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der 3U HOLDING belief sich zum 31. Dezember 2012 auf EUR 72,95 Mio. (im Vorjahr: EUR 74,80 Mio.) und hat sich damit geringfügig um 2,47% verringert. Zum Jahresende 2012 weist die Gesellschaft insbesondere durch den Kauf der Grundstücke in Adelebsen und Montabaur Sachanlagevermögen von EUR 16,10 Mio. (im Vorjahr: EUR 7,23 Mio.) aus.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen EUR 9,09 Mio. (im Vorjahr: EUR 8,65 Mio.) und machen damit 12,47% (im Vorjahr: 11,57%.) der Bilanzsumme aus. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus den neu gegründeten, 100%igen Tochtergesellschaften ACARA Telecom GmbH, Marburg, TriTelA GmbH, Wien, 3U Einkauf & Logistik GmbH, Montabaur, EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Marburg, ClimaLevel Energiesysteme GmbH, Köln sowie dem Erwerb der Anteile an der Immowerker GmbH, Marburg.

Das Umlaufvermögen inklusive Aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 41,34 Mio. (im Vorjahr: EUR 50,91 Mio.) lag bei 56,67% (im Vorjahr: 68,07%) der Bilanzsumme. Wesentlicher Bestandteil dieses Postens sind die konzerninternen kurzfristigen Ausleihungen mit EUR 30,92 Mio. (im Vorjahr: EUR 19,23 Mio.). Wesentliche Auswirkung hat hier das an die Solarpark Adelebsen GmbH in 2012 gegebene Darlehen zur Teilfinanzierung des Solarparks in Höhe von EUR 10,00 Mio. Die vorhandenen liquiden und liquiditätsnahen Mittel haben sich dementsprechend um EUR 18,15 Mio. auf EUR 3,59 Mio. (im Vorjahr: EUR 21,74 Mio.) vermindert.

Das Eigenkapital betrug EUR 58,84 Mio. (im Vorjahr: EUR 64,57 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt im Jahr 2012 damit 80,66% (im Vorjahr: 86,33%). Die Verminderung erklärt sich ausschließlich durch das negative Jahresergebnis in Höhe von EUR 4,67 Mio.

Innerhalb der Verbindlichkeiten haben sich die Bankverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Investition in das Grundstück Montabaur auf EUR 3,41 Mio. erhöht; bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist der Anstieg um EUR 3,79 Mio. auf EUR 9,01 Mio. auf höhere Verbindlichkeiten aus laufender Verrechnung sowie auf höhere kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften zurück zu führen.

Die Abnahme der Sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,24 Mio. auf EUR 0,07 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der, im Gegensatz zum 31.12.2011, bestehenden Umsatzsteuerforderung.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Es sind vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 3U HOLDING AG und ihrer Beteiligungsunternehmen, die für den Unternehmenserfolg verantwortlich sind. Daher hat ihre Identifikation mit der 3U HOLDING AG und ihr Engagement für ihre Ziele höchste Priorität.

Mitarbeiter

Die Zahl der fest angestellten Mitarbeiter[1] der 3U HOLDING AG zum 31. Dezember 2012 ist um 9 Mitarbeiter auf 39 angestiegen. Der Großteil dieses Mitarbeiterzuwachses ist auf den Ausbau des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien sowie die Erhöhung der Mitarbeiterzahl, die mit der Umsetzung des SKW-Projektes am Unternehmenssitz beschäftigt sind, zurückzuführen. Neben den Stabsmitarbeitern (Vorstandsassistenz, Investor Relations, Rechtsabteilung, Empfang) und den Mitarbeitern des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien beschäftigt die 3U HOLDING AG auch die Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen. Von den 43 Mitarbeitern, die insgesamt zum Bilanzstichtag bei der 3U HOLDING AG beschäftigt waren (inkl. Teilzeitkräfte und Aushilfen), waren 16 Personen weiblich; das entspricht einem Anteil von 37,2 Prozent. 85 Prozent der Mitarbeiter sind zwischen 30 und 50 Jahre alt, 10 Prozent sind jünger und 5 Prozent sind älter. Das Durchschnittsalter in der 3U HOLDING AG beträgt 38 Jahre.

Unsere Mitarbeiter tragen mit ihren Ideen entscheidend zu mehr Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit bei. Deshalb wird ein kooperatives und kommunikationsförderndes Klima in der 3U HOLDING AG begünstigt, da alle Mitarbeiter motiviert werden, Vorschläge zur Optimierung der Produkte und Arbeitsabläufe, zu Synergien und sonstigen Verbesserungen innerhalb der 3U HOLDING AG zu machen. Das Vergütungssystem ist je nach Tätigkeit in feste und variable Anteile gegliedert, damit überdurchschnittliche Leistungen auch entsprechend honoriert werden können.

[1] Vollzeitäquivalente, exklusive Vorstände

Gesundheit der Mitarbeiter fördern

Wir verstehen Gesundheit nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als psychisches, körperliches und soziales Wohlbefinden. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu bewahren und zu fördern, haben wir gezielt Maßnahmen innerhalb der 3U HOLDING AG umgesetzt. So unterstützt die 3U HOLDING AG die Gesundheitsvorsorge ihrer Mitarbeiter beispielsweise durch geförderte Sportangebote, kostenlose Grippeimpfungen sowie durch Schulungen zur Stressprävention. Die Mitarbeiter haben darüber hinaus die Möglichkeit an internen und externen Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Verbundenheit mit 3U wird durch eine Reihe von Maßnahmen gestärkt, bei denen soziale Aspekte im Vordergrund stehen.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erhöht. Nach 2011 nahm auch 2012 kein Mitarbeiter durch einen Unfall am Arbeitsplatz nennenswert Schaden.

Unternehmensverantwortung

Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt

Die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung ist wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir berücksichtigen systematisch die verschiedenen Belange unserer Stakeholder und verringern die Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt. Dabei suchen wir die Balance zwischen ökonomischen Zielen und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit unserem Engagement für Erneuerbare Energien investieren wir aktiv in den Umweltschutz und zeigen damit gesellschaftliches Engagement. Wir versuchen, Umweltaspekte beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hat mit Datum vom 22. März 2013 eine Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB abgegeben und diese auf der Internetseite der 3U HOLDING AG (www.3u.net) unter Investor Relations/Corporate Governance/Erklärung zur Unternehmensführung allgemein und dauerhaft zugänglich gemacht.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrates der 3U HOLDING AG zur Anwendung kommen, und erläutert die Höhe und Struktur der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung. Der Vergütungsbericht wird auf der Basis der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erstellt und beinhaltet ferner die Angaben, die gemäß Handelsgesetzbuch, erweitert durch das Gesetz über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen (VorstOG), erforderlich sind.

Vergütung des Vorstands

Die Struktur und die Höhe der Vergütung der Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat festgelegt und regelmäßig überprüft. Dabei orientiert er sich an dem am 5. August 2009 in Kraft getretenen Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG).

Alle Vorstandsmitglieder der 3U HOLDING AG erhalten ein jährliches festes Grundgehalt (Fixum), welches in monatlichen Raten ausgezahlt wird. Daneben erhalten alle Vorstandsmitglieder eine variable erfolgsabhängige Vergütung (erfolgsbezogene Komponente). Die erfolgsabhängige Vergütung setzt sich aus einem quantitativen Teilziel und einem qualitativen Teilziel zusammen. Bei der quantitativen Teilzielerreichung wird durch den Aufsichtsrat vorrangig der testierte Wert der EBITDA-Leistung des Konzerns im Verhältnis zu dem budgetierten Wert bewertet; eine deutliche Verfehlung von budgetierten Umsatzzielen kann zu Abzügen führen. Im Rahmen der qualitativen Zielerreichung bewertet der Aufsichtsrat die Abarbeitung prioritärer Aufgaben des Vorstands sowie die Erfüllung vom Aufsichtsrat gesetzter persönlicher Ziele des Vorstands. Der Aufsichtsrat legt jeweils zu Beginn eines Geschäftsjahres Zielvorgaben unter Berücksichtigung der Lage des Konzerns fest.

Darüber hinaus wurde den Vorstandsmitgliedern eine bestimmte Anzahl von Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 gewährt. Die Gewährung von Aktienoptionen verfolgt das Ziel, den Beitrag des Vorstands (und auch der übrigen Mitarbeiter des 3U Konzerns) zur Steigerung des Unternehmenswerts zu honorieren und den langfristigen Unternehmenserfolg zu fördern.

Seit dem Kalenderjahr 2011 gilt für die Vorstände der 3U HOLDING AG, dass ein Teil der erfolgsabhängigen Vergütung eines Geschäftsjahres unter dem Vorbehalt gezahlt wird, dass der Vorstand die Geschäfte der Gesellschaft auch in den auf das betreffende Geschäftsjahr folgenden zwei Geschäftsjahren nachhaltig führt. Bei der Nachhaltigkeit werden insbesondere die Stabilität der EBITDA-Entwicklung des Konzerns sowie die Stabilität der Beteiligungsstruktur berücksichtigt. Der Aufsichtsrat wird die Nachhaltigkeit in den beiden auf das Geschäftsjahr folgenden Jahren bewerten und wird die unter Vorbehalt gezahlten Teilbeträge der erfolgsabhängigen Vergütung zurückfordern, wenn die Nachhaltigkeit der Unternehmensführung nicht gewährleistet ist. Eine von dem Vorstand zu erstattende erfolgsabhängige Vergütung ist von dem Vorstand binnen 90 Tagen nach Zugang des schriftlichen Rückforderungsverlangens des Aufsichtsrates zu zahlen.

Der Aufsichtsrat ist im Sinne des § 87 Abs. 2 Satz 1 AktG berechtigt, die Bezüge des Vorstandes auf die angemessene Höhe herabzusetzen, sofern sich die Lage der Gesellschaft nach der Festsetzung der Bezüge verschlechtert und die Weitergewährung der vereinbarten Bezüge unbillig für die Gesellschaft wäre. Dies gilt auch für die Gewährung etwaiger Aktienoptionen.

Wird die Bestellung zum Vorstandsmitglied im Laufe eines Geschäftsjahres gem. § 84 Abs. 3 AktG aus wichtigem Grund widerrufen, besteht für dieses Geschäftsjahr sowie für etwaig weitere Geschäftsjahre bis zur Beendigung des Anstellungsvertrages des Vorstands kein Anspruch auf eine erfolgsabhängige Vergütung.

Den Vorstandsmitgliedern wurden keine Pensionszusagen gegeben. Die Vergütungen der Vorstandsmitglieder sind nachfolgend, aufgeteilt nach Fixum und erfolgsbezogenen Komponenten, individualisiert ausgewiesen.

Name	Fixe Vergütung in TEUR		Variable Vergütung in TEUR		Vergütung gesamt in TEUR	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Michael Schmidt (Sprecher des Vorstands)	308	308	150	300	458	608
Michael Göbel* (Vorstand bis 8. 3. 2012)	-27	153	3	85	-24	238
Andreas Odenbreit** (Vorstand seit 26. 5. 2011)	157	65	48	17	205	82
Christoph Hellrung (Vorstand seit 14. 3. 2012)	130	0	18	0	148	0
Summe	**568**	**526**	**219*** **	**402**	**787**	**928**

*Im Jahr 2012 erfolgte eine Korrektur der Abrechnung für das Geschäftsjahr 2011/2012 in Höhe von insgesamt TEUR 30.
**Andreas Odenbreit erhielt in 2011 keine Vergütung für seine Vorstandstätigkeit, sondern bezog sein Gehalt entsprechend seinem Anstellungsvertrag. Im Jahr 2012 erhielt Herr Odenbreit eine nachträgliche variable Vergütung in Höhe von TEUR 30.
***In Höhe von TEUR 115 bereits in 2012 gezahlt, der Restbetrag in Höhe von TEUR 114 ist kurzfristig fällig.

Aktienoptionsplan 2011

Mit Beschluss vom 19. August 2010 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.684.224,00 zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 7. Februar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2011 aufgelegt.

Angaben zu Aktienoptionen zum 31. Dezember 2012 in Stück :

Name	Funktion	Aktienoptionen
Michael Schmidt	Vorstand	200.000 Stück
Andreas Odenbreit	Vorstand	0 Stück*
Christoph Hellrung	Vorstand	0 Stück**

*Herr Odenbreit hat jedoch Aktienoptionen als Angestellter der 3U HOLDING AG erhalten.
**Herr Hellrung hat jedoch Aktienoptionen als Vorstand der LambdaNet Communications Deutschland AG erhalten.

Die Aktienoptionen können erst nach Ablauf festgelegter Sperrfristen (Erdienungszeitraum) ausgeübt werden. Die 3U HOLDING AG ist berechtigt, die Ausübung von Optionsrechten in dem Umfang abzulehnen, wie deren Ausübung wegen außerordentlicher, nicht vorhergesehener Entwicklungen zu einer unverhältnismäßig hohen Vergütung des Bezugsberechtigten führen würde.

Sämtliche Vergütungen für Vorstandstätigkeiten wurden für die Zeit als Vorstand der Gesellschaft von der 3U HOLDING AG gezahlt. Die Tochtergesellschaften haben keine Bezüge gezahlt. Für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung verweisen wir auf das Kapitel „Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme“.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 9 der Satzung der Gesellschaft festgelegt. Danach erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine feste jährliche Grundvergütung in Höhe von EUR 5.000,00, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats das Doppelte und der stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache der vorgenannten Vergütungen erhält.

Darüber hinaus erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine Tantieme in Höhe von EUR 1.000,00 je EUR 0,01 Dividende, die über EUR 0,05 je Stückaktie hinaus für das abgelaufene Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschüttet wird sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene jährliche Vergütung in Höhe von EUR 1.000,00 je EUR 100.000,00 Ergebnis vor Steuern im Konzernabschluss der Gesellschaft („EBT"), welches das durchschnittliche Ergebnis vor Steuern im Konzernabschluss („EBT") für die jeweils drei vorangegangenen Geschäftsjahre übersteigt. Die Gesamtvergütung beträgt jedoch höchstens für den Vorsitzenden EUR 50.000,00, für seinen Stellvertreter EUR 37.500,00 und für die übrigen Aufsichtsratsmitglieder EUR 25.000,00. Darüber hinaus erhält jedes Aufsichtsratsmitglied für jede Aufsichtsrats- oder Ausschusssitzung, an der es teilnimmt, ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 2.500,00. Die Gesellschaft erstattet den Aufsichtsratsmitgliedern die auf ihre Vergütung und Auslagen anfallende Umsatzsteuer.

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2012 betrugen TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 158). Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für das Jahr 2011 eine erfolgsabhängige Vergütung gemäß § 9 Abs. 1 c der Satzung der 3U HOLDING AG in Höhe von TEUR 90. Die im Geschäftsjahr 2011 gebildete Rückstellung wurde vollständig in Anspruch genommen.

Name	Fixe Vergütung in TEUR		Sitzungs-gelder in TEUR		Erfolgsabhängige Vergütung in TEUR		Vergütung gesamt in TEUR	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Ralf Thoenes (Vorsitzender des Aufsichtsrates)	10	10	15	15	0	40	25	65
Gerd Simon	8	8	15	15	0	30	23	53
Stefan Thies	5	5	15	15	0	20	20	40
Summe	**23**	**23**	**45**	**45**	**0**	**90**	**68**	**158**

Die Rechtsanwaltssozietät Altenburger Rechtsanwälte, deren Partner der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Ralf Thoenes ist, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr für ihre Beratungsleistungen für den 3U Konzern insgesamt TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 20) erhalten. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 3U TELECOM GmbH TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 12), 010017 Telecom GmbH TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 2) und 3U ENERGY AG (vormals 3U SOLAR Systemhandel AG) TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 6).

Außerdem erhalten die Aufsichtsräte eine Erstattung ihrer Reisekosten und der sonstigen Auslagen. Im Geschäftsjahr 2012 haben Herr Thoenes in Höhe von TEUR 0,1 (Vorjahr: TEUR 0,7), Herr Simon in Höhe von TEUR 1,1 (Vorjahr: TEUR 1,6) und Herr Thies in Höhe von TEUR 0,3 (Vorjahr: TEUR 0,9) Erstattungen für ihre Auslagen erhalten.

Herr Thoenes hat für das Geschäftsjahr 2012 außerdem Sitzungsgelder und Auslagenersatz für seine Aufsichtsratstätigkeit bei der 3U ENERGY AG in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 21) erhalten.

Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme

Mit Beschluss vom 19. August 2010 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.684.224,00 zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 7. Februar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2011 aufgelegt.

Aktienoptionsplan 2011

Der Aktienoptionsplan 2011 hat folgende Eckpunkte:

Bezugsberechtigte sind:

Gruppe 1: Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft

Gruppe 2: Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands sowie Mitglieder der Geschäftsführungen in- und ausländischer verbundener Unternehmen (§15 AktG)

Gruppe 3: Sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (§15 AktG)

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 wurden bisher insgesamt 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Verteilung auf die -einzelnen Gruppen sieht wie folgt aus (der Wert in Klammern gibt die maximal mögliche Anzahl auszugebender Aktienoptionen an):

Gruppe 1:	400.000	(von 468.422) Aktienoptionen
Gruppe 2:	2.800.000	(von 2.810.535) Aktienoptionen
Gruppe 3:	1.402.500	(von 1.405.267) Aktienoptionen
Gesamt:	4.602.500	(von 4.684.224) Aktienoptionen

Der Aktienoptionsplan 2011 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer vierjährigen Sperrfrist frühestens ab dem 7. Februar 2015 und nur bis zum 6. Februar 2016 ausgeübt werden.

Die Optionsrechte dürfen nur innerhalb eines Zeitraums von fünfzehn Bankarbeitstagen in Frankfurt am Main jeweils nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und/oder des Konzernabschlusses, der ordentlichen Hauptversammlung oder der Veröffentlichung eines Quartalsberichts und/oder des Geschäftsberichts ausgeübt werden. Die Optionsrechte sind nicht übertragbar.

Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Der Ausübungspreis für die Optionsrechte beträgt EUR 1,00 je Aktie. Zum Zeitpunkt der Auflegung des Aktienoptionsprogramms am 7. Februar 2011 notierte die Aktie bei EUR 0,66; der Aufschlag belief sich demnach auf 51,5%.

Die durch die Ausübung der Aktienoptionen erhaltenen Aktien darf der Bezugsberechtigte jeweils nur innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der Quartalsberichte oder nach der Veröffentlichung der Regelpublizität veräußern.

Von den im Rahmen dieses Programms ausgegebenen 4.602.500 Aktienoptionen waren zum Bilanzstichtag 947.500 verfallen.

Übernahmerechtliche Angaben nach §289 Abs. 4 HGB

Bestellung und Abberufung des Vorstands und Satzungsänderungen

Der Vorstand wird nach §§ 84, 85 AktG bestellt und abberufen. Änderungen der Satzung richten sich grundsätzlich nach §§ 179, 133 AktG. Nach § 13 Abs. 2 der Satzung i.V. m. § 179 Abs. 2 S. 2 AktG werden jedoch Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit das Gesetz nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt. Falls das Aktiengesetz außerdem zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt, soweit gesetzlich zulässig, die einfache Mehrheit des vertretenen Kapitals.

Grundkapital und Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Das Grundkapital setzt sich zusammen aus 35.314.016 nennwertlosen auf den Inhaber lautende Stückaktien. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte. Jede Aktie vermittelt eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil am Gewinn. Die Rechte und Pflichten aus den Aktien ergeben sich aus den gesetzlichen Vorschriften.

Am Kapital der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2012 wie folgt beteiligt:

Name	Funktion	Stückzahl	Prozent
Michael Schmidt	(Vorstand)	8.999.995 Aktien	25,49
Andreas Odenbreit	(Vorstand)	20.500 Aktien	0,06 %
Gerd Simon	(Aufsichtsrat)	10.000 Aktien	0,03 %
Bestand eigene Aktien		0 Aktien	0 %

Herr Michael Schmidt (Deutschland) hat mit Schreiben vom 28. November 2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der 3U HOLDING AG am 27. November 2012 die Schwelle von 25% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 25,49% (das entspricht 8.999.995 Stimmrechten) betragen hat.

Nach § 3 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 27. August 2014 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 23.421.120,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre nur in den folgenden Fällen ganz oder teilweise ausschließen: 1. bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage soweit der Nennbetrag der neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, weder insgesamt zehn vom Hundert des am 28. August 2009 vorhandenen Grundkapitals übersteigt noch der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 S. 4 AktG unterschreitet; 2. sofern die Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgen; 3. für Spitzenbeträge. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen.

Nach § 3 Abs. 5 der Satzung wird das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 4.684.224,00, eingeteilt in bis zu 4.684.224 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Optionsrechten, welche die Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. August 2010 ausgegeben hat, von ihrem Optionsrecht Gebrauch machen. Die neuen Inhaberaktien nehmen vom Beginn desjenigen Geschäftsjahres, für das bei Ausübung des Optionsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Gewinns gefasst wurde, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.

Zum Ende des zweiten Quartals 2011 beschloss der Vorstand auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 19. August 2010 erteilten Ermächtigung, in der Zeit vom 1. Juli 2011 bis längstens zum 18. August 2015 bis zu 10% der eigenen Aktien über die Börse zurückzukaufen. Der Aktienrückkauf diente allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 19. August 2010 vorgesehenen Zwecken. Die BankM, Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere wurde mit der Durchführung beauftragt.

Das am 1. Juli 2011 begonnene Aktienrückkaufprogramm wurde am 25. Oktober 2011 beendet, nachdem insgesamt 3.923.770 Aktien erworben wurden; das entspricht knapp 10% des Grundkapitals von EUR 39.237.786,00. Im November 2012 beschloss der Vorstand den Einzug dieser Aktien und reduzierte damit die Gesamtzahl der Stimmrechte auf 35.314.016 und das Grundkapital auf EUR 35.314.016.

Für Mitglieder des Vorstands bestehen für den Fall eines Übernahmeangebots für die 3U HOLDING AG keine Vereinbarungen.

Aktiengeschäfte

Nach Maßgabe des § 15a WpHG haben Personen, die bei der 3U HOLDING AG Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien der 3U HOLDING AG oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, der 3U HOLDING AG und der BaFin mitzuteilen. Diese Verpflichtung obliegt auch Personen, die mit einer der vorgenannten Personen in einer engen Beziehung stehen, soweit die Gesamtsumme der Geschäfte einer Person mit Führungsaufgaben und der mit dieser Person in einer engen Beziehung stehenden Personen insgesamt einen Betrag von EUR 5.000,00 bis zum Ende des Kalenderjahres erreicht. Der 3U HOLDING AG wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine entsprechenden Geschäfte gemeldet.

Risiko- und Chancenbericht

Das unternehmensinterne Steuerungssystem

Aufbau und Organisation der 3U HOLDING unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung. Fortlaufende Anpassungen der Organisationsstrukturen gewährleisten hierbei eindeutige Zuständigkeiten. Damit werden Verantwortlichkeiten innerhalb des Überwachungs-, Planungs- und Steuerungssystems klar definiert. Das Überwachungs- und Planungssystem besteht im Wesentlichen aus dem monatlichen Management-Informations-Berichtswesen. Dazu gehören zum Beispiel die Budget- und Mittelfrist-Planung, die Controlling-Reports, die Monatsabschlüsse und das Risiko- und Chancenmanagement-Reporting. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Sitzungen auf allen Organisationsebenen sowie eine rollierende Monatsplanung/Liquiditätsentwicklung.

Das Steuerungssystem orientiert sich an Umsatzplanungen, an Zielsetzungen für EBITDA und an budgetierten Cashflows im Monatsvergleich für die jeweils folgenden zwölf Monate. Die Planung für die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre erfolgt anhand von prozentualen Veränderungen. Die Annahmen für die Umsatzplanung werden auf den jeweiligen Unternehmensebenen analysiert; auf Marktebene fließen Regulierungsvorhaben, Kapitalmarktaussichten und Branchentrends ein. Ergebnisrelevante Veränderungen innerhalb einer Komponente werden in Form einer Sofortberichterstattung direkt zwischen Vorstand und Geschäftsbereichsleitern kommuniziert. Die Organisationsstrukturen und die Elemente des Steuerungssystems bilden somit einen ganzheitlichen Mechanismus zwischen strategischen und operativen Unternehmensebenen.

Das Geschäftsmodell der 3U HOLDING AG

Die 3U HOLDING AG ist eine börsennotierte Management- und Beteiligungsgesellschaft, die eine Drei-Säulen-Strategie verfolgt. Neben dem traditionellen Geschäftsbereich Telefonie wurden in den vergangenen Jahren die beiden Säulen Services sowie Erneuerbare Energien aufgebaut. Diese Entwicklung wird weiter vorangetrieben, so dass auch zukünftig der Investitionsfokus auf organisches Wachstum der Bereiche Services und Erneuerbare Energien liegen wird.

Die innovativen Technologien sollen herausragend und überzeugend sein und einen substanziellen, zu verteidigenden Technologie- und Wettbewerbsvorteil besitzen. Sie sollen einen ausgeprägten Kundennutzen und besondere Alleinstellungsmerkmale entwickeln können und ein klar identifizierbares Marktpotenzial aufweisen.

Jedes Investment soll Aussicht auf einen überdurchschnittlichen Return on Investment bieten, der in einem vielversprechenden Verhältnis zum abgeschätzten Risiko steht und auf einem sorgfältig recherchierten und überzeugenden Business Plan basiert. Die 3U HOLDING investiert vor allem in organisches Wachstum und verfolgt darüber hinaus auch eine langfristig orientierte „Buy-and-Build“-Strategie.

„3U-RICH“-System

Unternehmerisches Handeln ist stets mit Risiken verbunden. Ein bewusstes Eingehen von Risiken zugunsten des unternehmerischen Erfolges ist unumgänglich und sinnvoll. Die 3U HOLDING AG setzt sich mit allen Risiken und Chancen systematisch auseinander und verfolgt dabei einerseits das Ziel, kontrolliert und bewusst Risiken zu erkennen und zu steuern, und andererseits die sich bietenden Chancen zu nutzen. Die Risikopolitik der 3U HOLDING AG legt daher das gewünschte Verhältnis zwischen Risiken und Chancen fest und ist eng verknüpft mit den strategischen Unternehmenszielen. Das Risikomanagement dient der Sicherung der Unternehmensziele, des Unternehmenserfolgs und der Senkung der Risikokosten. Um eine optimale Unternehmenssteuerung zu erzielen und um den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, verfügt der Vorstand über ein für die Größe der Gesellschaft angemessenes Risiko- und Chancenmanagement-System mit dem Namen „3U-RICH“. Dieses konzernweite Risikomanagement- und Risikofrüherkennungssystem umfasst neben dem Mutterunternehmen auch alle Tochtergesellschaften, von denen potenzielle entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Entwicklungen für die 3U HOLDING AG ausgehen können. Daher sind die systematische Auseinandersetzung mit potenziellen Risiken sowie der risikobewusste Umgang mit diesen Risiken ein zentraler Ausdruck unserer Zukunftssicherung und -gestaltung in diesem dynamischen Marktumfeld. Das „3U-RICH“-System wird den sich ändernden Rahmenbedingungen entsprechend angepasst und unterliegt einer kontinuierlichen Weiterentwicklung, um sicherzustellen, dass neben den internen Veränderungen auch externe Faktoren, wie z. B. Gesetzesänderungen, berücksichtigt werden.

Das „3U-RICH“-System entspricht den gesetzlichen Anforderungen an ein Risikomanagementsystem.

Die 3U HOLDING AG hat im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses die Themen Compliance, Rechnungslegungsprozess und IKS in das Risikomanagementsystem eingebunden. Dabei orientiert sich die 3U an dem international anerkannten Standard COSO ERM, soweit die Unternehmensführung die dort beschriebene Vorgehensweise für angemessen hält.

Vorstand und Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG verdeutlichen damit die Bedeutung der Corporate Governance, die für eine verantwortungsbewusste und auf langfristigen Unternehmenserfolg ausgerichtete Führung und Kontrolle des Unternehmens steht.

Formulierung einer Risikomanagement-Strategie

Abgeleitet aus den Unternehmenszielen legt der Vorstand eine Risikostrategie fest, in der die grundlegenden Rahmenbedingungen für das Risikomanagementsystem vorgegeben werden. Darauf basierend werden strategische Maßnahmen zur Zielerreichung erarbeitet und abgeleitet. Ziel ist nicht die Vermeidung aller potenziellen Risiken, sondern die Schaffung von Handlungsspielräumen unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit der 3U HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften, die aufgrund einer umfassenden Kenntnis der Risiken und Risikozusammenhänge ein bewusstes Eingehen von Risiken ermöglichen. Hierbei steht ein ausgewogenes Verhältnis von Chancen und Risiken im Vordergrund.

Verantwortungs- und Reportingkonzept

Das vom Vorstand der 3U HOLDING AG für die Holding eingeführte Risikomanagementsystem hat sich als effizient bewährt. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der Holding ist angehalten, sich im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben und Verantwortungen risikobewusst zu verhalten. Unmittelbar verantwortlich für die Früherkennung und Steuerung von Risiken sind die jeweiligen operativen Risikoeigner. Regelmäßige Schulungen tragen dazu bei, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vorgaben und der Systematik bewusst sind.

Mit Unterstützung der professionellen Risikomanagementsoftware r2c der Schleupen AG konnten die Prozess- und Arbeitsabläufe im Risikomanagement innerhalb der 3U HOLDING AG im Hinblick auf die Effektivität und die Effizienz des Systems weiter optimiert werden. Diese Software unterstützt sowohl die Risikoeigner als auch den Risikomanager in der Bewertung und Steuerung der Risiken in der 3U HOLDING AG und ihren Tochtergesellschaften.

Die Gesamtverantwortung für die Funktionsfähigkeit und Effektivität des Risikomanagementsystems obliegt dem Vorstand der 3U HOLDING AG. Dieser wird mindestens monatlich durch den Risikomanager im Rahmen von standardisierten Reportings über die aktuelle Risikosituation und deren mögliche zukünftige Entwicklung informiert. Neben dem Vorstand erhält auch der Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG ebenfalls unmittelbar durch den Risikomanager dieses standardisierte monatliche Reporting. Durch den Einsatz der Risikomanagementsoftware r2c ist der Detaillierungsgrad in der monatlichen Berichterstattung deutlich gestiegen. Der Vorstand entscheidet nach Rücksprache mit dem Risikomanager und ggf. den Risikoeignern über die Vorlagen aus dem Risikomanagement und veranlasst erforderliche Maßnahmen, basierend auf veränderten Risikoannahmen. Darüber hinaus informiert er regelmäßig den Aufsichtsrat über diese Risikoentwicklung und die veranlassten Maßnahmen.

Über die Effizienz und Effektivität der Prozesse im „3U-RICH“-System sowie die Einhaltung der Regelungen und Richtlinien wird dem Aufsichtsrat mindestens zwei Mal jährlich im Rahmen von Konsultations- und Auditprozessen im Beisein des Risikomanagers Bericht erstattet. Dabei werden auch die Themen Rechnungslegungsprozess, IKS und Compliancemanagement berücksichtigt, so dass der Aufsichtsrat dadurch die Überwachungspflichten gem. §107 Abs. 3, S. 2 AktG systematisch ausführt.

Methodik des Risikomanagement-Systems

In dem „3U-RICH“-System werden in mehreren Risikoinventuren bis hinunter auf Abteilungsebene der einzelnen Tochterunternehmen die Risiken der 3U HOLDING AG so vollständig und so ökonomisch sinnvoll wie möglich erfasst, um entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Entwicklungen so früh wie möglich zu erkennen. Das dadurch entstandene Risikoportfolio der 3U HOLDING AG basiert auf der Einschätzung von möglichen Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten verschiedenster Szenarien. Für die im Rahmen dieser Risikoinventur identifizierten Risiken werden Risikoindikatoren mit Schwellenwerten festgelegt, die geeignet sind, eine Überwachung und Bewertung der Risiken zu ermöglichen. Diese ständige Beobachtung und Bewertung erfolgt durch die dezentralen Risikoeigner und den zentralen Risikomanager anhand operativer und finanzieller Kennzahlen.

Darüber hinaus wird in dem Tochterunternehmen weclapp GmbH im Rahmen des Standards ISO 27001, nach dem das Unternehmen zertifiziert ist, mindestens einmal jährlich eine zusätzliche Risikoinventur mit dem Schwerpunkt der Informationssicherheit durchgeführt und daraus entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Die wesentlichen aktuellen und zukünftigen Risiken der Gesellschaft

Aus der Gesamtheit der für die 3U HOLDING AG identifizierten Risiken werden nachfolgend die wesentlichen Risiken in den einzelnen Bereichen genannt, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einzelgesellschaften und aggregiert die der 3U HOLDING AG bei einem potenziellen Eintritt wesentlich beeinflussen könnten.

Die Risiken in den Bereichen Telefonie und Erneuerbare Energien waren im Berichtsjahr 2012 maßgeblich für das Risikomanagement in der 3U Gruppe, weil die Erwartungswerte im Hinblick auf die Schadenshöhen bei Eintritt eines Risikos in diesen beiden Bereichen deutlich über den Erwartungswerten anderer Risiken lagen. In den Risikoinventuren wurden überwiegend die Risiken aus den zurückliegenden Risikoinventuren bestätigt, lediglich die Ausprägung in Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit variiert. Die Variierung berücksichtigt dabei die geänderten Markt- bzw. operativen Bedingungen. Aber auch neue Risiken und Risikoszenarien wurden identifiziert und bewertet. Dazu gehören zum Beispiel die Risiken Produkt- und Beratungshaftung bei den Beteiligungen weclapp und Selfio und die IT-Verfügbarkeit bei der Beteiligung RISIMA. Durch die Fokussierung auf konzern-externe Kunden sowie die Zunahme konzern-externer Umsätze haben die Beteiligungen weclapp und Selfio höhere Risiken für Produkte und Beratung. Sowohl die RISIMA als auch die weclapp haben im Bereich IT-Sicherheit und den damit verbundenen Dienstleistungen ein Risiko in der Verfügbarkeit der IT-Systeme.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Chancen in allen Bereichen

Es sind einzelne Risiken in allen Bereichen der 3U Gruppe zu erkennen, deren Identifizierung, Bewertung und Steuerung über die Bereichsgrenzen hinaus erforderlich waren. Dazu gehören neben operativen auch strategische Risiken. Die operativen Risiken konzentrieren sich in allen Unternehmensbereichen auf Vertragsverpflichtungen, mögliche Ausfälle und Schäden an den technischen Systemen, auf das Personal und die Aufrechterhaltung der Geschäftsprozesse. Die strategischen Risiken beziehen sich auf die Regulierung und Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Jedes betriebswirtschaftliche Handeln eines Unternehmens basiert auf Verträgen u. a. mit Geschäftspartnern. Nahezu alle Teile der Organisationsstruktur der 3U Gruppe sind davon betroffen. Vertragsrisiken bestehen z. B. in der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben bei der Vertragsgestaltung, der Einhaltung von Vertragsfristen und in der Vertragsdurchsetzung mit Geschäftspartnern.

Die 3U HOLDING AG steuert dieses Risiko in Form eines aktiven Vertragsmanagements durch die zentrale Rechtsabteilung. Darüber hinaus werden bei der Auswahl von Geschäftspartnern spezifische Kriterien geprüft und bewertet. Chancen ergeben sich dabei durch das eigene eingesetzte Fachpersonal, das Verträge auch zu Gunsten der 3U gestalten kann.

Die Dienstleistungen der Bereiche Telefonie und Services basieren im Wesentlichen auf Softwareanwendungen sowie auf Informations- und Telekommunikationstechnologien. Auch im Bereich Erneuerbare Energien ist der Einsatz dieser Technologien von großer Bedeutung. Wesentlich für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes und die Durchführung kritischer Prozesse sind deshalb die IT-Verfügbarkeit und die IT-Infrastruktur. Entsprechende Systemredundanzen, zeitnahe Ersatzinvestitionen und regelmäßige Wartungen halten dieses Risiko auf marktüblichem Niveau. Diesen IT-Risiken begegnet die 3U HOLDING AG unter anderem auch dadurch, dass sie das Informationssicherheitsmanagementsystem ihrer Tochtergesellschaft weclapp GmbH konsequent an der ISO 27001 ausrichtet und dies erneut im Jahr 2013 durch den TÜV Süd erfolgreich zertifizieren ließ. Mit der Orientierung an international anerkannten Standards bietet sich die Chance, bestehende und potenzielle Kunden von dem dokumentierten Know-how in der 3U zu überzeugen.

In allen Unternehmensteilen der 3U HOLDING AG wird hoch qualifiziertes Personal benötigt. Das Fehlen oder der Verlust von notwendigem Wissen bzw. von notwendigen Fähigkeiten und Erfahrungen innerhalb der Schlüsselpositionen dieser Unternehmensteile könnte das Erreichen der jeweiligen Unternehmensziele gefährden. Das Personalmanagement wird zentral gesteuert und entsprechend der Planung werden geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht und eingestellt bzw. bereits vorhandenes Personal über eine Nachfolgeplanung qualifiziert. Die Beachtung allgemein üblicher Grundsätze der Mitarbeiterführung bildet die Basis für ein gutes Betriebsklima. Mitarbeiterführung und Mitarbeiterentwicklung bilden die Grundlage einer positiven Unternehmenskultur. Darüber hinaus wird zum Beispiel durch ein leistungsorientiertes Vergütungssystem sowie interne und externe Schulungsmaßnahmen eine hohe Loyalität und Verbundenheit der qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Unternehmen erreicht. Diese Maßnahmen betreffen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neuer Tochtergesellschaften. Nach außen repräsentiert die Unternehmenskultur die Ausrichtung auf den Kunden sowie die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in die Gesellschaft. Die aufgezeigten Maßnahmen tragen dazu bei als attraktiver Arbeitgeber in der Region und darüber hinaus wahrgenommen zu werden.

Um die Unternehmensziele zu erreichen, müssen diese mit den Geschäftsprozessen und der damit verbundenen Produktivität der 3U HOLDING AG und den Tochtergesellschaften abgestimmt sein. Der Einsatz von modernen Methoden im Qualitäts- und Prozessmanagement unterstützt die kontinuierliche Verbesserung auch in diesem Bereich. Zusätzlich muss die vertikale und horizontale Kommunikation innerhalb des Unternehmens effizient sein und sich im Einklang mit den übertragenen Verantwortlichkeiten oder festgelegten Maßnahmen befinden. Grundlagen, die dies sicherstellen sollen, bilden sowohl Arbeits- und Verfahrensanweisungen, wie auch Funktionsbeschreibungen und Richtlinien, die regelmäßig, auch im Rahmen des Qualitätsmanagements, überprüft und ggf. aktualisiert werden.

Ein effektiver und effizienter Ablauf in allen Geschäftsprozessen vermindert auch das Risiko einer mangelnden Kundenzufriedenheit.

Compliance Management

Das Compliance Management ist Teil des 3U-Risikomanagementsystems. Um die immer anspruchsvoller werdenden Anforderungen und Erwartungen erfüllen zu können, wurde das Compliance Management weiter optimiert, um die sich ergebenden Risiken weiter zu vermindern.

Wesentliche Bestandteile des Compliance Management bilden ein Wertemanagementsystem, ein „Whistleblowing“-Prozess sowie weitere aufbau- und ablauforganisatorische Regelungen. Neben den allgemeinen Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen im Hinblick auf Regeln und Vorgaben, die einzuhalten sind, wird pro Jahr ein Regelkomplex intensiver betrachtet und zusätzliche Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt. Im Berichtszeitraum war dies das Thema Datenschutz. Im Rahmen der Risikoinventuren wurden und werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 3U Gruppe über die Bedeutung dieser Maßnahmen geschult. Die Umsetzung eines Compliancemanagementsystems bietet unter anderem die Chance, als zuverlässiger und vertrauensvoller Geschäftspartner anerkannt zu sein.

Risiken aus der Regulierung und Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen

Risiken aus der Regulierung und Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen insbesondere in den Bereichen Telekommunikation/IT und Erneuerbare Energien werden für die gegenwärtigen Bereiche und zukünftigen Beteiligungen der 3U HOLDING AG auch weiterhin bestehen. Besonders die Diskussionen zu Beginn des Jahres 2012 im Hinblick auf die Förderung erneuerbarer Energien haben im Markt für Verunsicherung gesorgt. Die Entwicklungen werden durch die 3U HOLDING AG intensiv beobachtet, um zeitnah reagieren zu können.

Folgende Darstellung der Geschäftsbereiche wird über die dort aktiven Tochtergesellschaften (siehe „Die Beteiligungsunternehmen der 3U HOLDING AG“) dargestellt:

Bereich Telefonie

In diesem Bereich ist der wichtigste Sektor der Call-by-Call-Markt. Ein generelles Risiko stellen dabei die vielfältigen Flatrate-Angebote dar. Die Festnetz-Flatrates machen Call-by-Call für innerdeutsche Festnetztelefonate überflüssig. Ein ähnliches Risiko besteht durch Flatrates im Mobilfunk, welche i.d.R. eine Flatrate für Mobil- und Festnetz beinhalten. Die Substitution des Festnetzes durch Mobilfunk führt zu sinkenden Erträgen. Preise von Mobil zu Mobil unter Festnetzniveau stellen auch ein Risiko für das Call-by-Call-Geschäft dar. Ein weiteres Risiko besteht darüber hinaus durch die Technologie Voice Over IP (VoIP), da Minutenpreise durch Flatrate-Angebote unter Druck geraten.

Das novellierte Telekommunikationsgesetz, das u. a. Call-by-Call-Anbieter verpflichtet, die Minutenpreise vor jedem Gespräch mitzuteilen, zeigt ebenfalls Auswirkungen. Als Risiko ergibt sich die vollständige Kostenkontrolle für den Kunden, der dadurch den Anbieter für seine Gespräche auswählen wird, der ihm das beste Preis-Leistungs- Verhältnis bietet. Die Chance besteht darin, dass alle Marktteilnehmer im Call-by-Call-Geschäft dieser Verpflichtung nachkommen müssen und die teilweise erheblichen Tarifunterschiede für den Kunden transparent werden, womit die Telefongesellschaften innerhalb der 3U HOLDING AG aufgrund ihrer fortschrittlichen technischen und betriebswirtschaftlichen Prozesse Vorteile gegenüber Mitbewerbern realisieren können. Dem erwartungsgemäßen Umsatzrückgang in der Branche begegnen die Tochtergesellschaften im Bereich Telefonie unter anderem durch ein aktives Tarifmanagementsystem und eine konsequente Ergebnisorientierung. Die Ankündigung der Deutschen Telekom die Preise zu senken, erhöht das Risiko von Umsatz- und Margenverlusten. Die Chancen ist diesem Bereich sind trotz sinkender Umsätze und Margen dennoch vorhanden. Mitbewerber unterliegen den gleichen Rahmenbedingungen und haben ähnliche Risiken. Die effiziente Organisationsstruktur und Erfahrung, die 3U in diesem Bereich besitzt, ist nicht bei allen Mitbewerbern in derselben Ausprägung vorhanden.

Bereich Services

Die Gesellschaften dieses Bereiches bewegen sich in einem Sektor, der von einem starken Wettbewerb geprägt ist. Wir sehen aber ein erhebliches Marktpotenzial in den eigenentwickelten innovativen Anwendungen, die bereits erfolgreich im Konzern implementiert sind.

Die weclapp GmbH konnte ihr hohes technisches und organisatorisch-personelles Know-how im Rahmen der erfolgreichen Re-Zertifizierung durch den TÜV Süd gemäß dem internationalen Standard ISO 27001 unter Beweis stellen.

Die RISIMA Consulting GmbH hat durch Fokussierung auf ihre Kernkompetenzen Corporate Governance und IT Sicherheit erste konzernexterne Umsätze realisiert.

Die 3U DYNAMICS GmbH war überwiegend in internen Aufgaben und Projekten eingebunden, so dass sich Umsätze mit Dritten nur eingeschränkt realisieren ließen.

Bereich Erneuerbare Energien

Neben den allgemeinen Risiken bestehen in diesem Bereich gesetzliche/regulatorische Risiken sowie Risiken im Umgang mit Lieferanten und Kunden.

Der nationale und internationale Ausbau der erneuerbaren Energien wird allen Erwartungen zufolge deutlich ansteigen. Steigende Energiepreise aufgrund wachsender Nachfrage bei gleichzeitig sinkenden Ressourcen und die zunehmend sichtbar werdenden Auswirkungen des Klimawandels haben die Akzeptanz für eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien in der deutschen Bevölkerung ansteigen lassen. Die 3U HOLDING AG hat mit ihren Tochtergesellschaften in dem Bereich Erneuerbare Energien verdeutlicht, dass sie an diesem Wachstum partizipieren und in diese Technologien investieren will. Die Diskussionen über die staatliche Förderung erneuerbarer Energien haben auch 2012 zur Verunsicherung der Verbraucher und Versorger und damit verbundener geringerer Planungssicherheit beigetragen. Hinzu kommen weiterhin erhebliche Überkapazitäten aus chinesischer Produktion, die zu von Marktteilnehmern als Dumpingpreise bezeichneten Preise angeboten werden und dies bei einer stark gesunkenen Nachfrage aus den Mittelmeerstaaten. Dieser Verdrängungswettbewerb beschleunigt die aktuell stattfindende Marktkonsolidierung. Dadurch hat sich die Wettbewerbssituation weiter verschärft. Geprägt von Insolvenzen und deutlichen Produktionsanpassungen ist der Markt der Erneuerbaren Energien aktuell in einer Konsolidierungsphase. Dennoch lassen sich keine Anzeichen für einen grundsätzlichen Rückgang in der Nachfrage nach erneuerbaren Energien erkennen. Durch die Entwicklung innovativer Produkte in diesem Bereich, wie beispielsweise das Konzept „Solarkraftwerk“, welches auf dem Firmengelände realisiert wurde, wird die 3U HOLDING AG die Chancen, die sich in diesem Markt bieten, nutzen. Außerdem werden zur Zeit weitere Projekte sondiert, die zwar hohe Investitionssummen mit sich bringen, aber auch eine relativ hohe Wertsicherheit bieten. Die Realisierung solcher Groß-Projekte beinhaltet auch gesetzliche und regulatorische Risiken, z. B. baurechtliche Auflagen. Diesen Risiken begegnet die 3U HOLDING AG u. a. durch die Beauftragung externer Planungsbüros. Die gesellschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklungen werden durch die 3U HOLDING AG intensiv beobachtet, um zeitnah reagieren zu können.

Mit seinem Geschäftsmodell ist 3U von der sinkenden Vergütung gemäß EEG betroffen. Diesen speziellen Herausforderungen in diesem Teilbereich der Erneuerbaren Energien begegnet die 3U HOLDING AG mit Zurückhaltung, sofern sich die Risiken nicht durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen reduzieren lassen. Eine durchgeführte Maßnahme zur Risikosteuerung/ -reduzierung ist der in 2012 gefasste Beschluss, bis auf Weiteres den Handel mit PV-Modulen, aufgrund des schlechten Chancen-/Risikoprofils einzuschränken.

Risiken im Umgang mit Lieferanten und Kunden, wie z. B. Lieferanten- und Forderungsausfall oder Veränderungen in den Einkaufs- und Verkaufspreisen, werden durch das Lieferanten- und Forderungsmanagement gesteuert.

Beteiligungen

Die allgemeine wirtschaftliche Lage und die konjunkturelle Entwicklung haben einen erheblichen Einfluss auf das Beteiligungsgeschäft. Bei einer Verbesserung der konjunkturellen Rahmenbedingungen wird Unternehmen ein höherer Wert zugestanden. Dadurch ergeben sich verbesserte Exit-Szenarien. Bei einer Verschlechterung der konjunkturellen Rahmenbedingungen, vergrößert sich die Anzahl derjenigen Unternehmen, die zu günstigen Konditionen zum Verkauf stehen. Ein Vorteil im Vergleich zu den Wettbewerbern im Markt stellt sich für 3U dadurch dar, dass Finanzierungen aufgrund der sehr guten Eigenkapitalquote einfacher zu realisieren sind.

Finanzrisiken

Die 3U HOLDING AG ist als am Markt präsentes Unternehmen diversen Risiken ausgesetzt. Daher ist es ein zentrales Ziel der Unternehmensführung, die Steuerung und Verminderung von Finanzrisiken im Hinblick auf die Schaffung verlässlicher Planungen zu erreichen.

Ein wesentliches Finanzrisiko ist das Risiko der Konzentration des Umsatzes auf einen wesentlichen Kunden. Dieses Risiko korreliert mit dem Ausfallrisiko, d.h. dem Risiko, dass ein Vertragspartner einer finanziellen Transaktion nicht in der Lage sein wird, seine Verpflichtungen zu erfüllen und die 3U HOLDING AG damit finanziellen Verlusten ausgesetzt ist. Hierbei ist zu beachten, dass die 3U HOLDING AG als wesentlicher Finanzierer für die Tochtergesellschaften fungiert. Sollte der Liquiditätsbedarf der Tochtergesellschaften weiter ansteigen könnte eine stärkere Einbindung von Kreditinstituten in Finanzierungsfragen die Folge sein. Darüber hinaus gibt die 3U HOLDING AG für Tochtergesellschaften Patronatserklärungen (Liquiditätszusagen) ab, die – sollten diese eingefordert werden – zu entsprechenden Verlusten führen könnten.

Des Weiteren zählen der Aktienkurs, der Einkauf, die Liquidität sowie die Markt- und Zinsänderungen zu den wesentlichen Bereichen, in denen finanzielle Risiken auftreten könnten.

Dem möglichen Eintreten dieser potenziellen Risiken wird durch ein unternehmensweit implementiertes Forderungs- und Liquiditätsmanagement entgegengewirkt, welches sicherstellt, dass jederzeit ausreichend Liquidität für das operative Geschäft zur Verfügung steht.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Rechnungslegungsprozess wird für alle Konzerngesellschaften weitestgehend zentral in der Finanzabteilung der 3U HOLDING AG realisiert. Dadurch unterliegen alle Gesellschaften im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess zum ganz überwiegenden Teil einer einheitlichen Prozess- und Risikobetrachtung. Die Gesamtverantwortung hierfür trägt der Vorstand der 3U HOLDING AG.

Das implementierte interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess soll durch geeignete Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen die Einhaltung von Regelwerken, Vorschriften und Gesetzen gewährleisten, um die Ordnungsmäßigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung sicher zu stellen, unter Berücksichtigung möglicher Risiken. Grundlagen, die dies sicherstellen sollen, bilden sowohl Arbeits- und Verfahrensanweisungen, wie auch Funktionsbeschreibungen und Richtlinien, die regelmäßig überprüft und ggf. aktualisiert werden. Dazu gehören z. B. eine Bilanzierungsrichtlinie, Kontierungsanweisungen sowie die Unterstützung durch einen externen IT-Berater. Das interne Kontrollsystem besteht aus internen Steuerungs- und Überwachungsfunktionen, die entweder in Prozessabläufen integriert sind oder davon unabhängig durchgeführt werden. Integriert sind beispielsweise die Trennung von Verwaltungs- und Genehmigungsfunktionen auf unterschiedliche Mitarbeiter sowie klare Verantwortlichkeiten im Rahmen der regelmäßigen Prüfungen („Vier-Augen- Prinzip"). Prozessunabhängige Prüfungen und Kontrollen werden beispielsweise durch den Aufsichtsrat im Rahmen seiner Überwachungspflichten oder durch den Bereich Risikomanagement anhand definierter Kennzahlen durchgeführt. Die eingesetzten Kontrollmechanismen laufen teilweise automatisiert in den eingesetzten Buchhaltungs-Softwaresystemen ab, damit die Wirtschaftlichkeit der Arbeitsabläufe nicht beeinträchtigt wird. Die eingesetzten IT-Systeme sind durch ein Berechtigungskonzept gegen unbefugte Zugriffe geschützt. Ferner überprüft der Abschlussprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung die eingesetzten IT-Systeme und deren Anwendungen.

Neue gesetzliche Vorschriften sowie die Änderungen bestehender Regularien im Hinblick auf die Rechnungslegung und die dadurch entstehenden Risiken werden unmittelbar auf ihre Auswirkungen für den 3U Konzern untersucht, um ggf. geeignete Maßnahmen zu treffen.

Die implementierten internen Kontrollen resultieren aus der Identifizierung eines Risikos an dieser Stelle des Rechnungslegungsprozesses. Dieses Risiko kann verschiedener Herkunft sein, unter anderem aufgrund gesetzlicher Vorgaben. Das Zusammenwirken von Risiko- und Compliancemanagement und internes Kontrollsystem wird im Rechnungslegungsprozess besonders deutlich und wird daher im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ständig optimiert.

Die Funktionen in allen Bereichen des Rechnungslegungsprozesses sind zugeordnet und dokumentiert.

Das implementierte und kontinuierlich weiter entwickelte Risikomanagementsystem mit den Komponenten Compliance und internes Kontrollsystem kann bei menschlichem Fehlverhalten, z.B. durch fehlerhafte Kontrollen oder kriminelle Handlungen durch Innentäter, eine vollständige Sicherheit und Richtigkeit der Rechnungslegung dennoch nicht gewährleisten.

Gesamteinschätzung der Risikosituation

Von den dargestellten wesentlichen Risiken kann heute und auch in der Zukunft potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 3U HOLDING AG ausgehen. Die Veränderungen in der Risiko- und Chancenentwicklung aller Bereiche haben Maßnahmen seitens des Vorstandes erforderlich gemacht. So sind organisatorische Umstrukturierungen in Verbindung mit personellen Maßnahmen im Berichtsjahr beschlossen und bereits umgesetzt worden. Weitere ähnliche Maßnahmen sind auch für 2013 geplant. Das „3U-RICH"-System in Verbindung mit weiteren Planungssystemen und Reports ermöglicht das frühzeitige Erkennen von möglichen Risiken und unterstützt in der Folge bei der Risikosteuerung. Dennoch können zukünftig aufgrund fehlerhafter Annahmen Risiken auftreten, die dann von den Unternehmenserwartungen abweichen und sogar den Fortbestand der 3U HOLDING AG in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten.

Wesentliche Ereignisse nach Beendigung des Geschäftsjahres

Services

Im Februar 2013 wurde die weclapp Inc. mit Sitz in Delaware, USA und Geschäftsstelle in San Francisco gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Erschließung des amerikanischen Marktes. Die Vertriebsstrategie für USA sieht den Direktvertrieb online über www.weclapp.com und den indirekten Vertrieb über Sales & Service Partner vor.

Erneuerbare Energien

Am 13. Februar 2013 haben die Bundesminister Rösler und Altmaier einen gemeinsamen Vorschlag zur Dämpfung der Kosten des Ausbaus der Erneuerbaren Energien vorgelegt. Darin sind sich BMU und BMWi einig, dass kurzfristig Anpassungen im EEG erforderlich sind, um die Kosten des Ausbaus der Erneuerbaren Energien zu dämpfen. Unter anderem sieht der Vorschlag keine Änderungen für PV-Anlagen vor; hier soll die Vergütung weiterhin nach dem bestehenden monatlichen atmenden Deckel abgesenkt werden. Bei Windenergieanlagen an Land soll die Anfangsvergütung auf 8 ct/kWh abgesenkt werden. Die Maßnahmen sollen unmittelbar durch eine Änderung des EEG umgesetzt werden, die zum 1. August 2013 in Kraft tritt. Darüber hinaus sind sich die Minister einig, dass das EEG grundlegend reformiert werden muss.

Am 18. Februar 2013 einigten sich die Gesellschafter der 3U ENERGY AG auf einen Aktienkauf- und Übertragungsvertrag. Inhalt der Vereinbarung ist der Erwerb von 12.500 Stückaktien (entspricht 25 % der Aktien des Unternehmens) nebst sämtlicher Nebenrechte zu einem Kaufpreis in Höhe von insgesamt EUR 1,00 durch die 3U HOLDING AG. Damit steigt der Anteil der 3U HOLDING AG an der 3U ENERGY AG auf 99,998 %.

Aufgrund des wettbewerbsintensiven Umfelds und der Zurückhaltung der Kunden bei solarthermischen Anlagen hat sich der Vorstand der 3U HOLDING AG entschlossen die Geschäftstätigkeit der Immowerker GmbH im ersten Quartal 2013 einzustellen. Dies wird zu deutlich reduzierten Personalkosten in 2013 führen werden.

3U HOLDING AG

Die mit dem Aufsichtsrat Ende des vierten Quartals 2012 abgestimmten Restrukturierungsmaßnahmen führten im ersten Quartal 2013 zu Personalanpassungen bei den Mitarbeitern des SKW-Kompetenz-Teams und der Planungsressourcen für den Bereich Erneuerbare Energien. Darüber hinaus wurden einige schon budgetierte Stellen gestrichen und die variable Vergütung für das Management (erste und zweite Führungsebene) um 50 % reduziert.

Prognosebericht

Konjunkturausblick

Die Lage der Weltkonjunktur hat sich seit Mitte 2011 zunehmend verschlechtert. Dies machte sich, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß, in allen wichtigen Wirtschaftsregionen bemerkbar und ließ den Welthandel in den zurückliegenden eineinhalb Jahren kontinuierlich an Schwung verlieren. Das Nachlassen der globalen Konjunkturdynamik ist vor allem auf die gewaltigen Anpassungsprozesse zurückzuführen, die sich aktuell im Euroraum vollziehen. Sowohl die Staaten als auch die privaten Akteure haben begonnen, ihre Finanzen zu konsolidieren, was die Nachfrage schwer belastet. Hinzu kommt, dass die Sorgen um die Solvenz der Staaten und Banken in den Krisenländern des Euroraums sowie das Risiko ungeordneter Austritte aus der europäischen Währungsunion weltweit Verunsicherung schürte. Belastend wirkt zudem die Unsicherheit darüber, wie die Finanzpolitik in den USA zukünftig ausgerichtet sein wird.

Nach Auffassung des ifo-Instituts dürfte die Weltwirtschaft in 2013 zwar nicht in eine Rezession abgleiten, aber nahezu alle wichtigen fortgeschrittenen Volkswirtschaften und Schwellenländer werden voraussichtlich im Winterhalbjahr 2012/13 eine konjunkturelle Schwächephase erleben. Im Verlauf des Jahres 2013 dürfte sich die weltwirtschaftliche Expansion wieder etwas beschleunigen.

Es wird erwartet, dass die Wirtschaftsleistung des Euroraums im Winterhalbjahr sinken wird. Maßgeblich dafür sind geringere Staatsausgaben, die schlechte Arbeitsmarktsituation, die restriktiven Finanzierungsbedingungen und die Unsicherheit über den Fortgang der Eurokrise. Die privaten Haushalte dürften angesichts der Notwendigkeit, ihre Verschuldung abzubauen, ihre Ausgaben zusätzlich einschränken. In der zweiten Jahreshälfte 2013 sollte es zu einer Stabilisierung der Wirtschaftsleistung in Europa kommen; eine durchgreifende Erholung ist jedoch nicht in Sicht. Alles in allem wird das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum um rund 0,2 % in 2013 schrumpfen. Dabei dürfte die konjunkturelle Heterogenität zwischen den einzelnen Mitgliedsstaaten weiter zunehmen. So wird das BIP in den Krisenländern weiter schrumpfen, während stabiler aufgestellte Volkswirtschaften wie z. B. Deutschland, Finnland und Österreich, nach einer merklichen Schwächephase um die Jahreswende 2012/2013, im weiteren Verlauf des Jahres 2013 den Abschwung hinter sich lassen werden.

In Deutschland hat die gesamtwirtschaftliche Produktion im Verlauf des Jahres 2012 mehr und mehr an Fahrt verloren. Die anhaltende Unsicherheit im Gefolge der europäischen Schuldenkrise hat die binnenwirtschaftlichen Auftriebskräfte spürbar gedämpft. Für das erste Quartal 2013 ist in Deutschland mit einer leichten Erholung des Bruttoinlandsprodukts um 0,2 % zu rechnen. Im weiteren Verlauf des Jahres 2013 dürfte der Aufschwung wieder einsetzen, gestützt vom privaten Konsum und Ausrüstungsinvestitionen. Im Verlauf von 2013 dürfte das reale Bruttoinlandsprodukt um rund 1,4 % ansteigen. Die Zahl der Arbeitslosen wird im Verlauf des Jahres allmählich wieder sinken. Aufgrund des hohen Ausgangsniveaus ergibt sich im Jahresdurchschnitt 2013 aber ein Anstieg um 60.000 Personen. Die Arbeitslosenquote dürfte sich leicht von 6,8 % in 2012 auf 6,9 % im 2013 erhöhen. Nach einer Inflationsrate von rund 2,0 % in 2012 erwarten die ifo-Forscher, dass diese auf 1,6 % in 2013 sinken wird.

Ausblick Telefonie

Seit dem Jahr 2005 sind die Umsätze im Gesamtmarkt für Telekommunikationsdienste in Deutschland rückläufig. Diese Entwicklung basiert auf starken Umsatzrückgängen im Festnetzbereich und moderaten Rückgängen im Mobilfunkmarkt. Damit herrscht in der Telekommunikationsbranche ein Verdrängungsmarkt, der von Innovationen und technischem Fortschritt geprägt wird, aber vor allem auch aufgrund der ausgeprägten Konkurrenzsituation durch weiteren Preisverfall gekennzeichnet ist.

Wegen der starken Schwankungen des Call-by-Call-Marktes ist eine mittelfristige Marktprognose schwierig. Wie in den Vorjahren auch, dürfte der Markt weiter schrumpfen, auch wenn sich dieser Prozess verlangsamen dürfte. 2012 ging der relevante Markt um rund 14 % zurück, während er in den Jahren zuvor um 20–30 % schrumpfte. Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 mit einer weiterhin rückläufigen Entwicklung analog der Marktentwicklung und insgesamt mit einer erhöhten Volatilität des relevanten Marktes.

Die 3U HOLDING AG wird weiterhin die Strategie verfolgen, mit den Beteiligungen im Geschäftsfeld Telefonie profitable Nischen zu identifizieren und wenn möglich zu besetzen. Jedoch gestaltet sich das Marktumfeld zunehmend schwieriger, so dass in diesem Bereich weiterhin mit rückläufigen Umsätzen und damit einhergehend geringeren Erträgen zu rechnen ist.

Ausblick Services

Die Dienstleistungen der Beteiligungen im Bereich Services wurden 2012 noch mehrheitlich konzernintern in Anspruch genommen; jedoch wurden auch erstmals nennenswerte externe Umsätze generiert. Der Umsatzanteil mit externen Kunden wird zukünftig weiter ausgebaut, so dass 2013 schon rund die Hälfte der Umsätze dieses Bereichs extern generiert wird. Vor allem mit den Themen Cloud Computing und IT- sowie Unternehmensberatung werden externe Kunden adressiert. Beim Cloud Computing werden IT-Leistungen bedarfsgerecht und flexibel in Echtzeit als Service über das Internet bereitgestellt und nach Nutzung abgerechnet. Im Cloud Computing fließen verschiedene technische Verbesserungsinnovationen zusammen und erzeugen das Potenzial für eine Basisinnovation im Business. Kostenreduktion, Kostenstruktur-Veränderungen und Kostenvariabilisierung, Flexibilität und vollkommen neue Geschäftsmodelle sind dafür wichtige Argumente. Es wird erwartet, dass Cloud Computing die gesamte Informationswirtschaft, ihre Technologien und ihr Geschäft und somit auch die Beziehungen zwischen Anbietern und Kunden nachhaltig verändern wird. Mit einer schnellen Akzeptanz von Cloud Computing in der Wirtschaft sinkt der Bedarf an technischer Infrastruktur-Expertise. Für Software-Anbieter verschiebt sich das klassische Lizenzgeschäft in Richtung „Software as a Service“.

Für die Anwender hat Cloud Computing viele Vorteile. So werden z. B. aus Investitionen variable Kosten. Es wird erwartet, dass in wenigen Jahren fast alle Unternehmen Cloud Computing nutzen werden — zumindest ergänzend.

Auf dem deutschen Markt stoßen Cloud Services auf eine gewisse Skepsis. Nicht alle Angebote sind ausgereift. Es werden Fortschritte in mehreren Bereichen erforderlich sein, bevor das Delivery-Modell breit angenommen wird: Auf Fragen und Herausforderungen zu Themen wie IT-Sicherheit, Integrationsfähigkeit mit vorhandenen IT-Systemen sowie Datenschutz, Verfügbarkeit und Performanz müssen überzeugende Antworten gefunden werden, denn die Nutzer erwarten die ganzheitliche, sichere, gesetzeskonforme, performante und reibungsfreie Unterstützung ihrer Geschäftsprozesse.

IT-Outsourcing bezeichnet die Übernahme der Verantwortung für den Betrieb von IT-Systemen und des damit verbundenen IT- Managements auf partnerschaftlicher Basis und auf der Grundlage vereinbarter Leistungen und Service Level Agreements (SLA), die zumeist die Übernahme von Personal und Assets umfasst. Die Outsourcing-Leistungen können die Infrastruktur-, die Applikations- oder Anwendungs- oder die Prozessebene beinhalten.

Marktexperten bescheinigen den 3U Dienstleistungangeboten Cloud Computing, Software as a Service, IT-Services und Consulting- Dienstleistungen gute Wachstumsaussichten. Der Vorstand der 3U HOLDING AG erwartet ab 2013 stark steigende externe Umsätze, jedoch einen positiven Ergebnisbeitrag dieses Bereichs erst ab 2014.

Ausblick Erneuerbare Energien

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien als Wirtschaftsfaktor wächst nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit. Mit dem Bereich Erneuerbare Energien nimmt die 3U HOLDING AG an dem voranschreitenden Wandel in der Energieerzeugung zur Nachhaltigkeit und dem Trend zum ressourcenschonenden und damit effizienteren Energieeinsatz teil. Die 3U HOLDING AG wird sich zukünftig noch breiter in diesem Feld aufstellen und ihre Produkt- und Dienstleistungspalette kontinuierlich erweitern. Neben dem Ausbau der bereits am Markt agierenden Geschäftsfelder erscheint vor allem ein Ausbau der Planungs- und Projektentwicklungsaktivitäten aussichtsreich. Erfreulich entwickeln sich derzeit vor allem auch die Aktivitäten rund um das Thema Heizen, Kühlen & Lüften von Gebäuden. Insgesamt rechnet der Vorstand daher mit einem starken Wachstum dieses Bereichs und mit einem positiven Ergebnis für 2013. Für 2014 wird dieser Bereich weiter wachsen und einen entsprechend größeren positiven Ergebnisbeitrag liefern.

Strategische Ausrichtung

Als Management- und Beteiligungsholding steht die nachhaltige operative Profitabilität im Vordergrund. In 2012 entwickelten sich einige Geschäftsbereiche unbefriedigend. Deshalb mussten im vierten Quartal 2012 und im ersten Quartal 2013 eine Reihe von Maßnahmen (u. a. Personalabbau) umgesetzt werden, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Ziel dieser Maßnahmen ist eine erhebliche Kostenreduktion und die Konzentration auf margenstärkere Umsätze.

Neben dem Ausbau der Geschäftsfelder durch organisches Wachstum ermöglicht vor allem die komfortable Eigenkapitalausstattung, die vorhandene Liquidität sowie die gute Bonität der 3U HOLDING AG auch anorganisches Wachstum. Die 3U HOLDING AG verfolgt dabei die Strategie, erfolgreiche Geschäftsbereiche langfristig zu behalten, aber bei attraktiven Offerten, diese auch zu veräußern.

Ausblick 3U HOLDING AG

2012 war für die 3U HOLDING AG ein sehr schwieriges Geschäftsjahr. Es wurde sehr stark durch gesetzgeberische Maßnahmen geprägt, die zu deutlich erschwerten Rahmenbedingungen in den Bereichen Telefonie und Erneuerbare Energien führten.

Die Planung des Vorstands sieht für 2013 und 2014 aufgrund der in den Tochtergesellschaften bestehenden Verlustvorträge keine Beteiligungserträge aus den Bereichen Services und Erneuerbare Energien vor. Daher rechnet der Vorstand der 3U HOLDING AG in 2013 mit einem Beteiligungsergebnis von rund EUR 3,3 Mio., einem Zinsergebnis von rund EUR 0,4 Mio. und einem Jahresergebnis von rund EUR -0,6 Mio. Für 2014 wird ein Beteiligungsergebnis von rund EUR 3,3 Mio., ein Zinsergebnis von rund EUR 0,3 Mio. sowie ein Jahresergebnis von rund EUR 0,0 Mio. erwartet.

Ziel aller Aktivitäten ist es, den Wert der 3U HOLDING AG für die Aktionäre aber auch für die Mitarbeiter nachhaltig zu steigern. Der Erfolg dieser Anstrengungen soll sich in einem positiven Kursverlauf der 3U Aktie widerspiegeln.

Im Zusammenhang mit den hier dargestellten Einschätzungen und Erwartungen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Marburg, im März 2013

Der Vorstand

Michael Schmidt Christoph Hellrung Andreas Odenbreit